TENOR

Mus 1856. 8°

126043
Musikbibliothek

Kunst und der Sammlung

T E N O R.

126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Preussen Musicum vnd Vice Capellenmeister componirt / corrigirt / vnd in Druck verfertiget.

BIBLIOTHEK ZUR DANZIGER STADT-BIBLIOTHEK

præstanti Viro, Dño Georgio Knoff, patricio Gedanensi, insigni Musico, nec non Musicorum omnium patrono celeberrimo, domino suo & amico, dono dedit author.

TENOR.

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen Osterbergern/

M. D. LXXXIX.

Den Hestrengen / Edlen / Ehrenvesten / Achtbarn / Hochgelarten / Namhafften vnd Wolweisen Herren / Burggraffen / Burgermeistern / Rathmannen / Richtern vnd Gerichts verwandten der Königlichen Stadt Dantzigk / Meinen grosgünstigen Herren.

HEstrenge / Edle / Ehrenueste / Achtbare / Hochgelarte / Namhaffte vnd Wolweise / großgünstige Herren / Ob wol zu allen zeiten Leute gefunden werden / welche entweder von natur / oder sonsten aus böser verleitung vnd getrieb / die Musicam verachten / verfolgen / vnd alles böses dauon reden / So befindet man doch widerumb vnd hergegen etliche / beuorab was weise / geschickte / verstendige Leute / vnd mit hohen gaben gezieret sein / welche artem Musicam lieben / befürdern / vnd den jenigen / so derselben verwandt / allerley freundschafft / befürderung vnd wolthat erzeigen / Wie dann E. G. E. vnd. N. W. vnter den liebhabern vnd befürderern dieser Kunst nicht die geringste stelle haben. Wann ich dann die zeit hero / weil ich in F. D. zu Preussen ꝛc. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn Capellen / für einen Vice Capellenmeister mich gebrauchen lassen / vnd neben andern Compositionibus / auch gegenwertige Gesenge verfertiget / Hab ich auff vielfeltiges

anhalten vnd bitten meiner guten Herren vnd Freunde / der Music liebhabern / diese in Druck zugeben / mich bereden lassen.

Vnd dieweil solche meine Cantiones (Sintemal dieser lieblichen vnd nutzbaren Kunst verfolger vnd verächter an allen orten vnd stellen zu jeder zeit zubefinden) eines patrocinij bedürfftig / Als wil dieselbe E. G. E. vnd N. W. ich hiermit dienstlichen offeriret / dediciret / Auch solche in derselben patrocinium vnd schutz gegeben haben / dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / Es wollen E. G. E. vnd N. W. solch mein gering werck günstiglichen vffnehmen / vnd sich meine arbeit wolgefallen lassen / Wo vmb E. G. E. vnd N. W. ich solches widerumb zuuerdienen weis / sol an mir kein vleiß gespāret werden / Vnd thue E. G. E. vnd N. W. hiermit Gottes gnedigem schutz / mich aber denselben zu günsten dienstwilliglich befehlen. Datum Königsperg den 13. Aprilis / Anno 1589.

E. G. E. vnd. N. W.

Allzeit dienstwilliger

Iohannes Eccardus Mulhusinus,
F. D. in Preussen Vice Capellmeister.

Register der Lieder Iohannis Eccardi Mulhusini.

Mit fünff Stimmen.

I. Frölich wil ich singen.
II. Wol dem der ein tugentsam Weib hat.
III. Frewt euch des HErrn.
2. Warhafftig ist des Herrn wort.
IIII. Erweckt hat mir das hertz zu dir.
V. Selig ist der gepreiset.
VI. HErr Gott / wer wird doch ewiglich.
3. Wer seinem Nechsten schweret recht.
VII. Mein Sünd mich krencken.
2. Darff nicht für Gott.
3. Vnd weschest mich fein seuberlich.
4. Diß thewre Blut.
5. Diß heilig Blut.
6. Ein frommer Christ.
VIII. Alles von Gott.
IX. Hört ich ein Kuckuck singen.
2. Der Kuckuck.
3. Drumb Kuckuck.
X. Vnser lieben Hünnerchen.
2. Vnser lieben Hünnerchen.
3. Vnser lieben Hünnerchen.
4. Vnser lieben Hünnerchen.
XI. Altum alñ sapiant.
XII. Fertur in convivñs.
XIII. Tant vous allés doux.
2. Tant vous allès doux.
XIIII. Zanni & Magnifico.
2. Seconda parte.

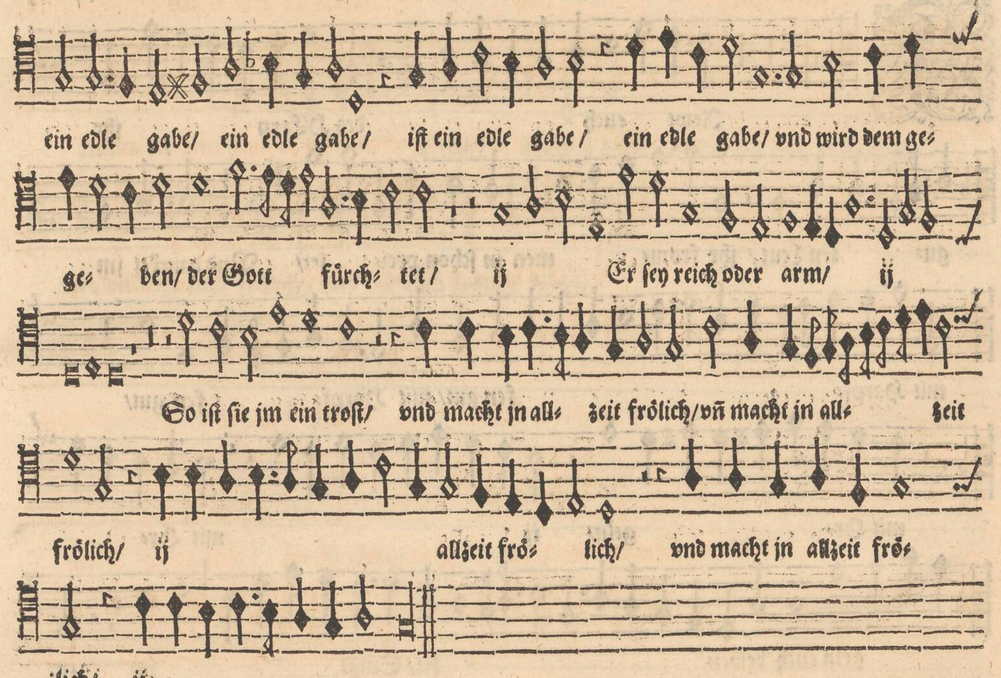
Mit vier Stimmen.

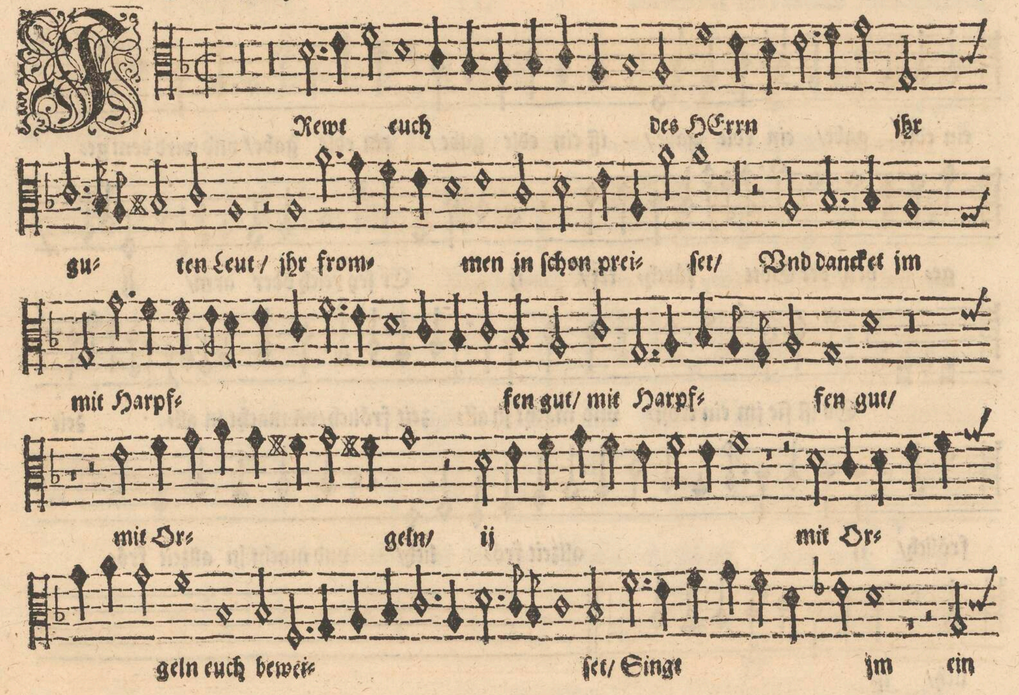
XV. Es traur was trauren sol.
XVI. Der Herr Jesus mein Hirte ist.
2. Vnd ob ich schon im finstern thal.
XVII. Mag ich vnglück nicht widerstan.
XVIII. Der tag der ist so freudenreich.
XIX. Wir dancken Gott für seine gabn.
XX. Kein freyd ohn dich ich haben mag.
XXI. Der Winter kalt.
XXII. Nun schurtz dich Gretlein.
XXIII. Schaw an diß Bild.
XXIIII. Vinum quæ pars.
XXV. Pocula in hesterna.

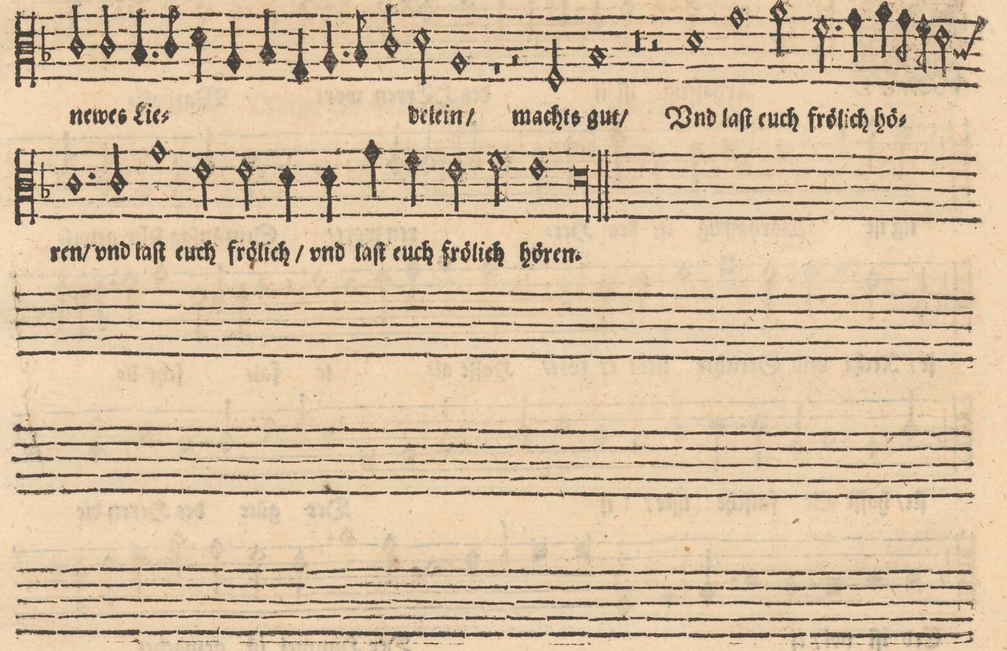

Rötlich wil ich sin- gen/ wil ich sin- gen/ kein traurigkeit meh
pflegen/ Zeit thut Rosen brin- gen/ die Soñ scheint nach dem
regen/Nach dem winter kalt/So komt der Sommer mit gwalt/So komt der sommer
mit gwalt/ Nach der finstern nacht/ Der helle tag anfacht mit macht/an-
facht mit macht/Also hoff ich/werd sich das glück auff mich/ werd sich das glück auff mich/


In kurtzer zeit wol wenden / ij Darumb ich wil sein still / ij
Biß sich erfüll/ darnach mein hertz thüt len-
den/darnach mein hertz thut lenden.


Ol dem ij der ein tugentſam weib hat/des lebet er noch eins ſo lang/
ij Ein heuslich Weib/ ein heus- lich Weib/ ij
Ein heuslich weib/ iſt jhrem Manne eine freu- de ij
iſt jhrem Manne eine freude/ Vnd macht jm ein fein ruhig leben/
ij Ein tugentſam Weib/ Ein tugent- ſam weib/iſt

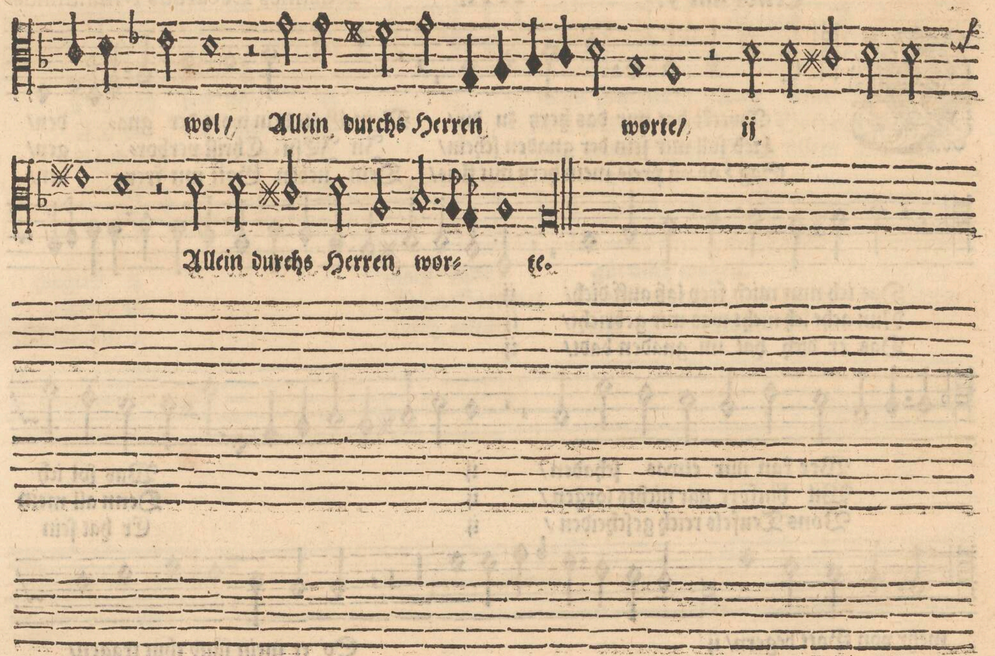

ein edle gabe/ ein edle gabe/ iſt ein edle gabe/ ein edle gabe/ vnd wird dem ge-
ge- ben/ der Gott fürch- tet/ ij Er ſey reich oder arm/ ij
So iſt ſie jm ein troſt/ vnd macht jn all- zeit frölich/vñ macht jn all- zeit
frölich/ ij allzeit frö- lich/ vnd macht jn allzeit frö-
lich/ ij.

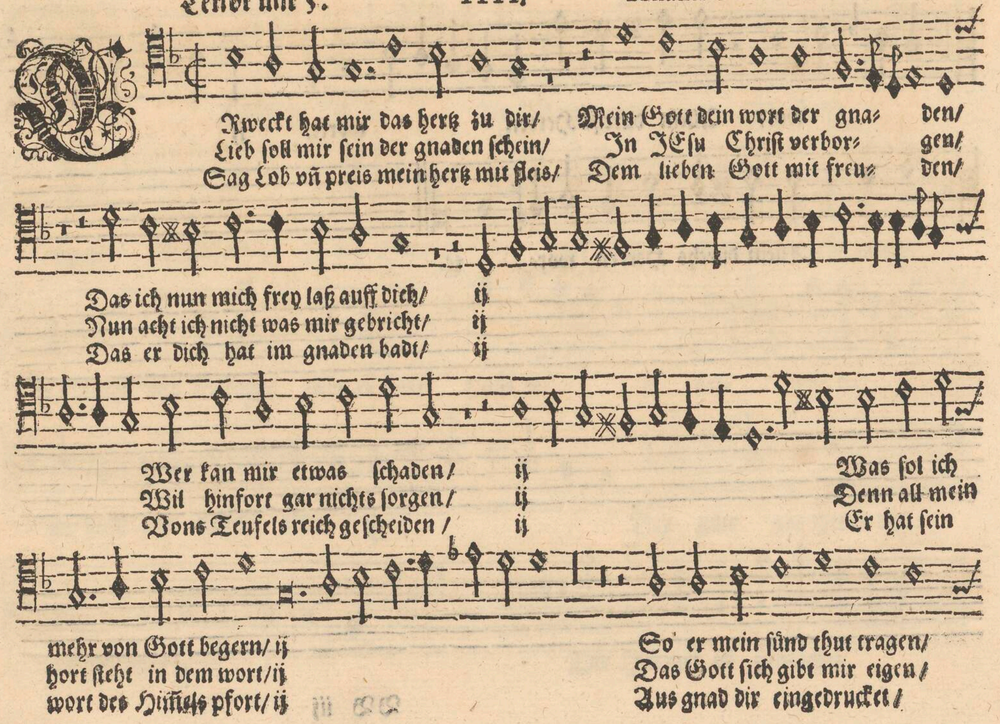

Freut euch des HErrn ihr
gu- ten Leut / ihr from- men in ſchon prei- ſet/ Vnd dancket im
mit Harpf- fen gut/ mit Harpf- fen gut/
mit Or- geln/ ij mit Or-
geln euch bewei- ſet/ Singt im ein


newes Lie- delein / machts gut/ Vnd laſt euch frölich hö-
ren/ vnd laſt euch frölich / vnd laſt euch frölich hören.

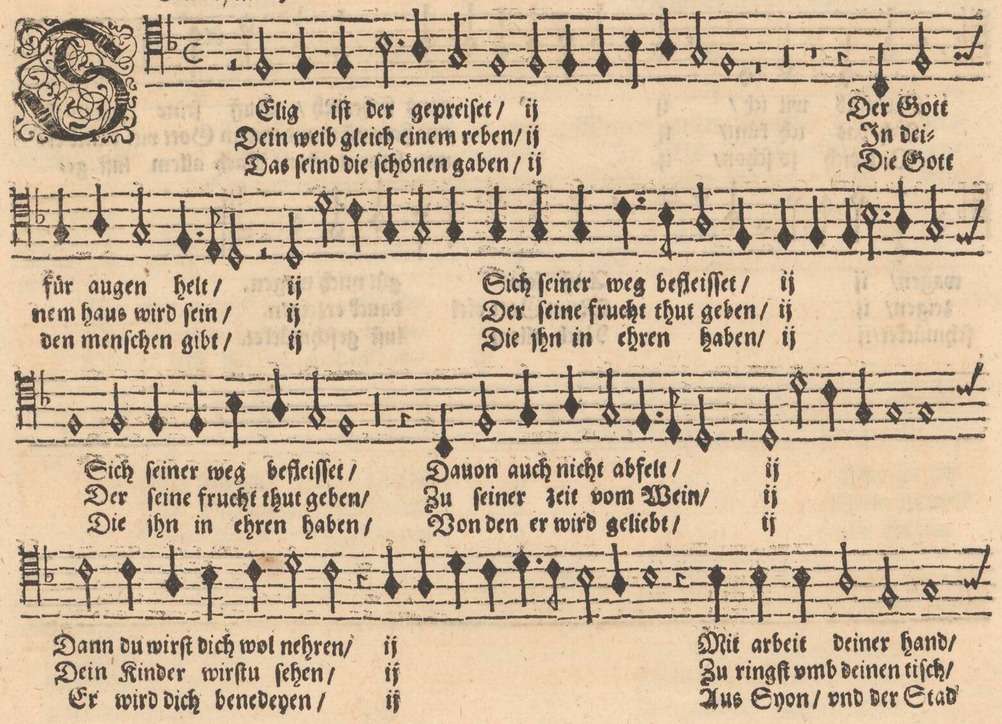
Der Ander Theil.






Erweckt hat mir das hertz zu dir/ Mein Gott dein wort der gna- den/
Lieb soll mir sein der gnaden schein/ In JEsu Christ verbor- gen/
Sag Lob vñ preis mein hertz mit fleis/ Dem lieben Gott mit freu- den/
Das ich nun mich frey laß auff dich/ ij
Nun acht ich nicht was mir gebricht/ ij
Das er dich hat im gnaden badt/ ij
Wer kan mir etwas schaden/ ij
Wil hinfort gar nichts sorgen/ ij
Vons Teufels reich gescheiden/ ij
Was sol ich
Denn all mein
Er hat sein
mehr von Gott begern/ ij
hort steht in dem wort/ ij
wort des Himels pfort/ ij
So er mein sünd thut tragen/
Das Gott sich gibt mir eigen/
Aus gnad dir eingedrucket/


Darumb wil ich/ ij gantz sicherlich/ Auff seine güt mich
Ach das ich künt/ ij mit hertz vñ mund/ meim Gott viel danck er-
Vnd dich so schon/ ij mit seinem Son/ Nach allem lust ge-
wagen/ ij Auff seine güt mich wagen.
zeigen/ ij Meim Gott viel danck erzeigen.
schmücket/ ij Nach allem lust geschmücket.

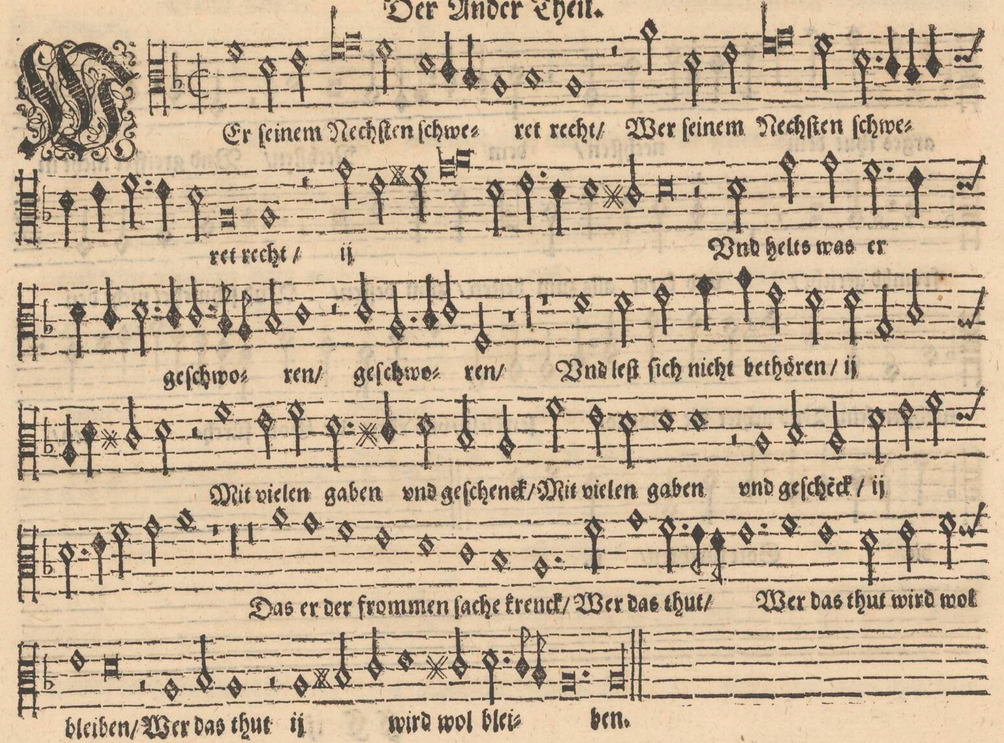

Selig ist der gepreiset / ij
Dein weib gleich einem reben / ij
Das seind die schönen gaben / ij
Der Gott
In dei-
Die Gott
für augen helt / ij
nem haus wird sein / ij
den menschen gibt / ij
Sich seiner weg befleisset / ij
Der seine frucht thut geben / ij
Die jhn in ehren haben / ij
Sich seiner weg befleisset /
Der seine frucht thut geben /
Die jhn in ehren haben /
Dauon auch nicht abfelt / ij
Zu seiner zeit vom Wein / ij
Von den er wird geliebt / ij
Dann du wirst dich wol nehren / ij
Dein Kinder wirstu sehen / ij
Er wird dich benedeyen / ij
Mit arbeit deiner hand /
Zu ringst vmb deinen tisch /
Aus Syon / vnd der Stad


Gott wird dir glück bescheren / ij
Nach einer reyen stehen / ij
Jerusalem verleyen / ij
Vnd segnen deinen stand / Vnd
Gleich wie die ölzweig frisch / ij.
Bey deinem leben gnad / ij.
segnen deinen stand.
Du wirst auch end- lich sehen Kinds kinder / vnd darzu Israels sachen stehen ij
In gutem fried vnd ruh / Israels sachen stehen ij
In gutem fried vnd ruh.


HERR Gott/ wer wird doch ewiglich/ in deiner Kirchen bleiben/
auff deinem heilign Berg vmb dich im Himmel ewig le-
ben/im Himmel ewig leben? Wer ohne wandel ein-
her geht/ Thut recht mit gutem gwiſſen/ gwiſ- ſen/ Wer
mit der zung verleumbdet nicht/ kein arges thut dem Nech- ſten/ kein arges thut/kein

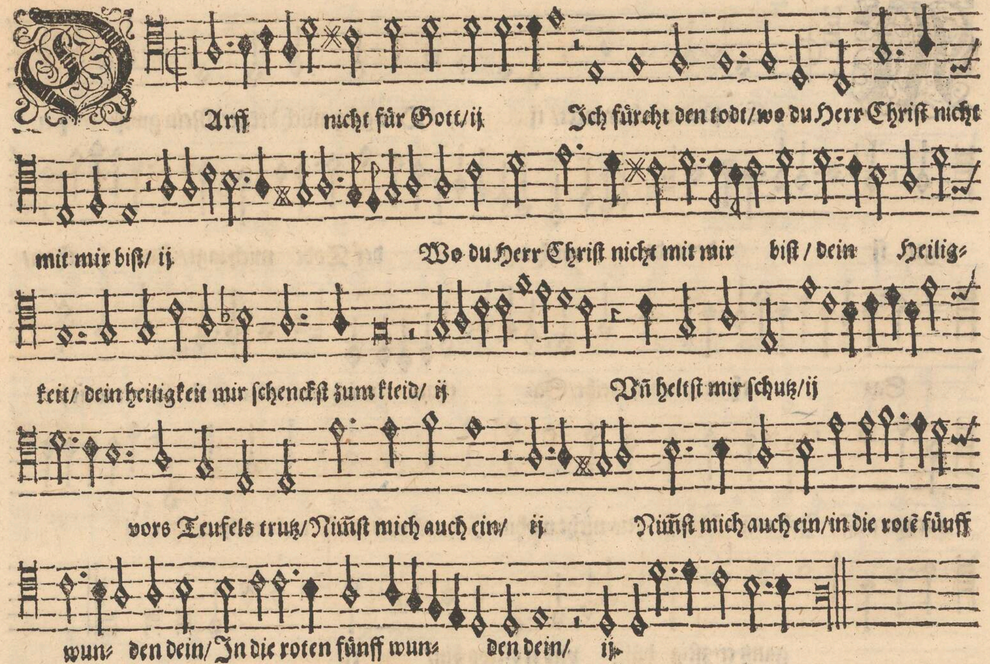

arges thut dem nechſten/ dem Nechſten/ Vnd greiffet nicht in
frembd gericht/ vnd keret alls zum beſten/ zum beſten/ Vnd ſchmehet nicht den
nechſten ſein/Vnd achtet die Gottlo- ſen klein/vnd ehret die Gott fürch- ten/
die Gott fürchten/ ij.

Der Ander Theil.





Der Ander Theil.



Der Dritte Theil ſchweigt ſtill.

Der vierdte Theil mit 4. Stimmen.



Der Fünffte Theil.



Der Sechste Theil.



Tenor mit 5. VIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



Tenor mit 5. IX. Iohannes Eccardus Mulhusinus.

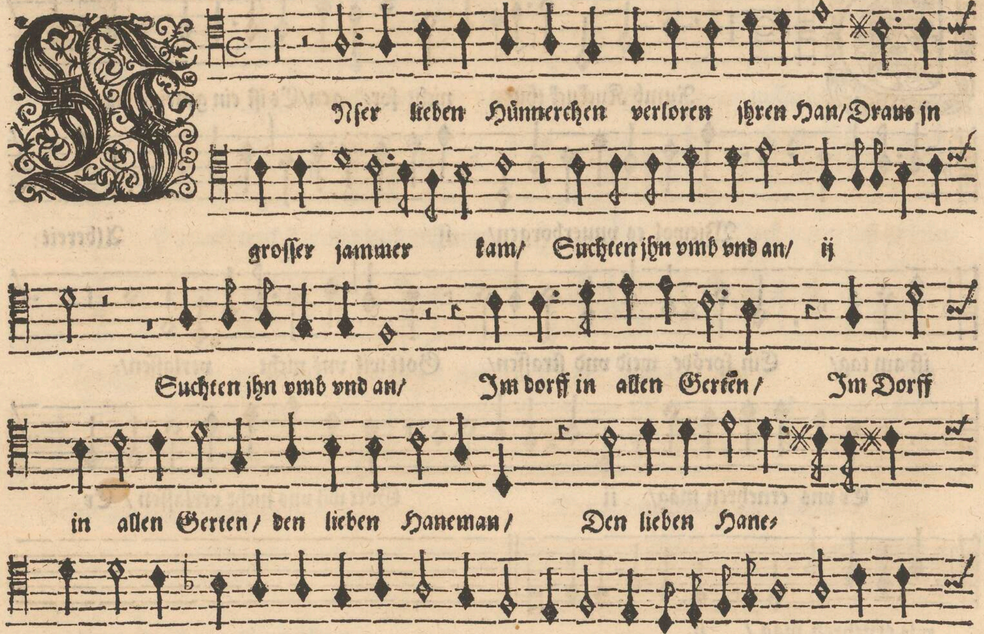


Der Ander Theil mit vier Stimmen.



Der Dritte Theil.




Nser lieben Hünnerchen verloren jhren Han/Draus jn
grosser jammer kam/ Suchten jhn vmb vnd an/ ij
Suchten jhn vmb vnd an/ Im dorff in allen Gerten/ Im Dorff
in allen Gerten/ den lieben Haneman/ Den lieben Hane-
man/Traurten all die Hünnerechen/ traurten all die Hünnerechen/ Da sie nicht


traffen an/ nicht traffen an/ Den lieben Haneman/ Den lieben Hane-
man/ Ha- neman.

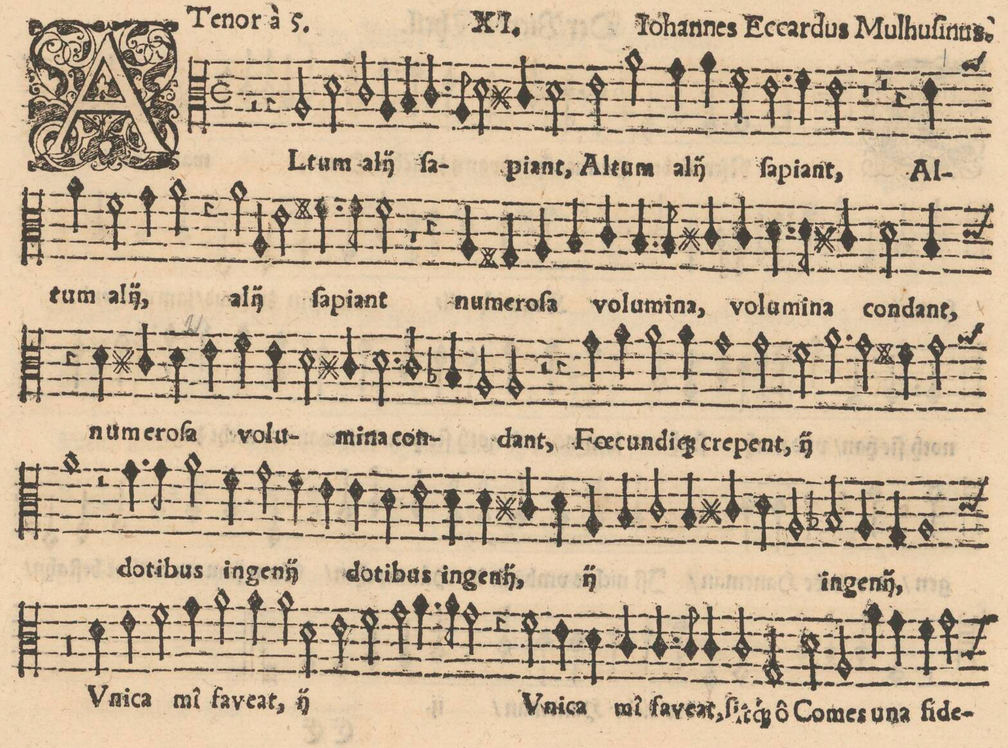
Der Ander Theil mit vier Stimmen.

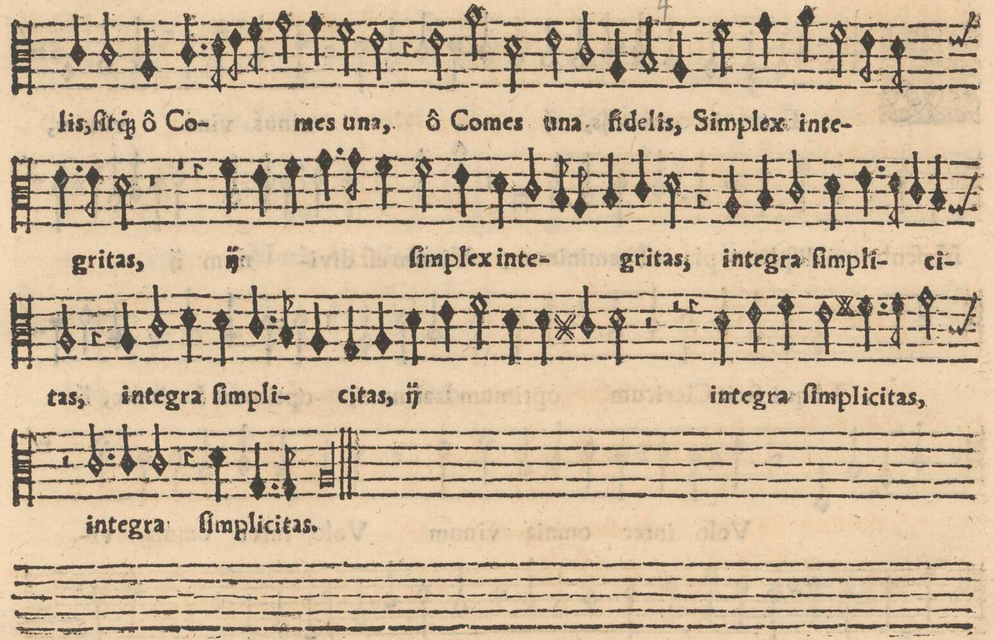


Der Vierdte Theil.

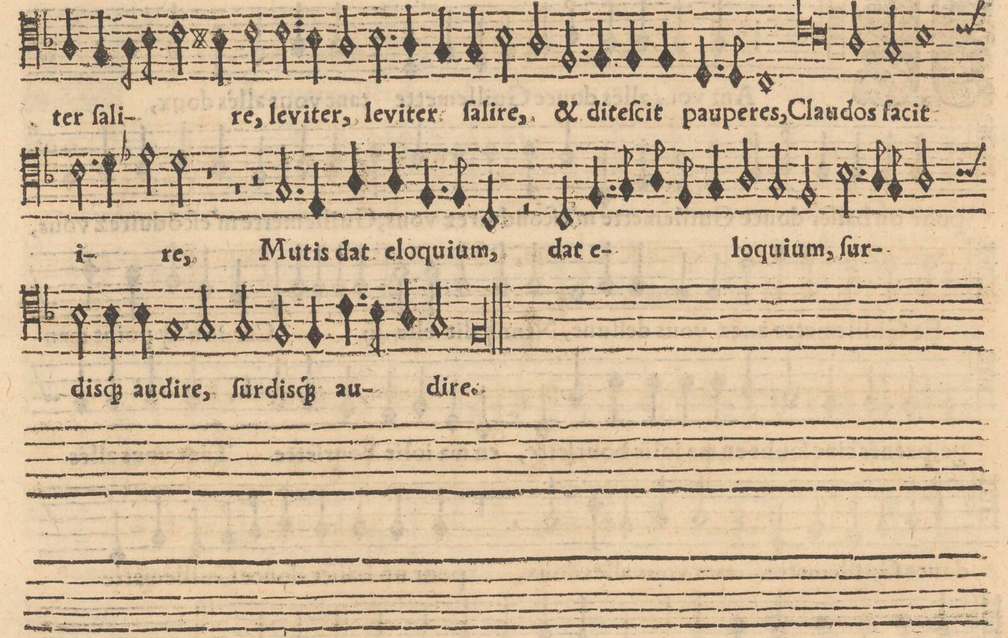


Tenor à 5. XI. Iohannes Eccardus Mulhusinus.






Ertur in convivijs, ij vinus vina vinum,
Masculinum displicet, placet Fœmininum, Vinum est divi- num ij
Loqui facit Clericum optimum Latinum, optimum Latinum, ij
Volo inter omnia vinum Volo inter omnia vi-
num pertransi- re, vinum pertransire, vinum facit ve- tulas levi-


ter sali- re, leviter, leviter salire, & ditescit pauperes, Claudos facit
i- re, Mutis dat eloquium, dat e- loquium, sur-
discq audire, surdisq au- dire.


Tant vous allès douce Guillemette tant vous allès doux,
pour un baiser douce Guillemette m'esconduirez vous, Guillemette m'escõduirez vous,
Et Guillemette auez vous desiune, Nenny dit elle ñ Car ie n'ay point man-
ge, prenès cinc soubs en ma iolie bourſette, en ma iolie bourſette. Tant vous allès
douce Guillemette tant vous allès doux, pour un baiser douce Guillemette
m'esconduirez vous, Guillemette m'escõduirez vous, m'esconduirez vous.


Tant vous allès douce Guillemette tant vous allès doux, Guillemette
tant vous allès doux, pour un baiser douce Guillemette m'esconduirez vous, Guillemet-
te m'e- sconduirez vous. Mon amy dous, ñ ie m'en rapor- te a vous,
Mais il fauldra estre gente garcet- te, estre gente garcet- te, Tant vous allès
douce Guillemette tant vous allès doux, Guillemette tant vous allès doux, pour un
baiser douce Guillemette m'esconduirez vous, Guillemette m'e- sconduirez vous.



Seconda parte.

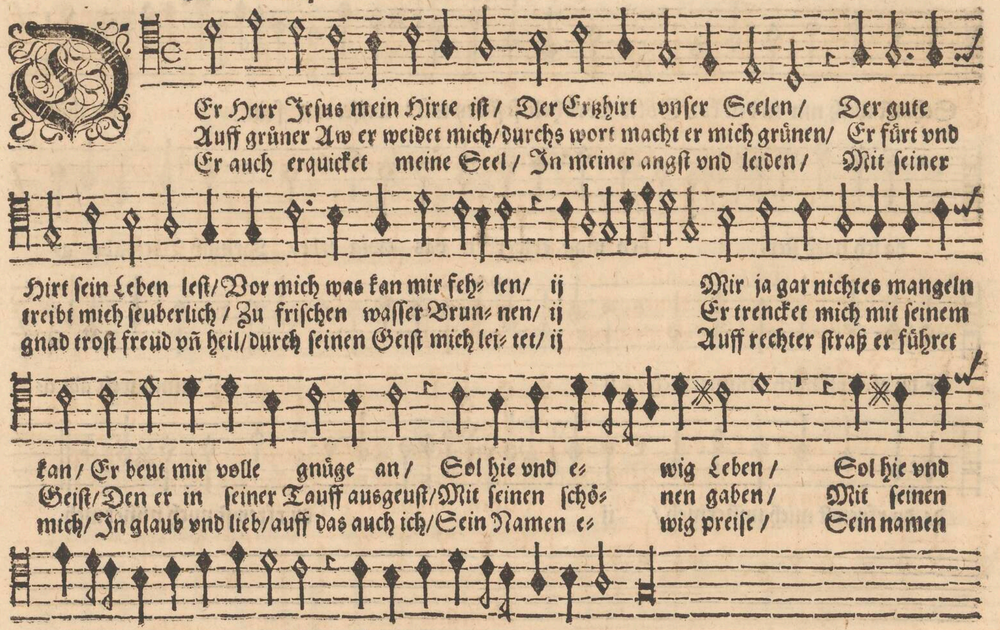


Folgen hernach etliche Gesäng Iohannis Eccardi Mulhusini mit vier Stimmen.

Tenor mit 4. XV.







Der Ander Theil.




Mag ich vnglück nicht wi- derstan/ ij Mag ich vn-
glück nicht wi- derstahn / mus vngnad han/ ij der Welt für mein recht
glau- ben / So weis ich doch es ist mein kunst/ Gotts huld vnd
gunst/ ij die muß man mir erlau- ben/ Gott ist nicht weit/
ij ein kleine zeit/ Er sich verbirgt/Bis er erwürgt/die mich seins worts be-
rau- ben/seins worts berauben/ Die mich seins worts berauben.


Er tag der ist so freudenreich/ so freu- den-
reich/aller Creature / ij Dann Gottes Sohn von Himelreich/ ij
von Him- melreich/ vber die Natu- re/ Von einer Jungfraw ist ge-
born/ Maria du bist auserkorn/ das du Mutter werest/ was geschach so wunder-
lich/Gottes Sohn von Himmelreich/der ist mensch geboren/ ij.


Ir dancken Gott für sei= ne gabn/ die wir von jm empfan=
gen habn/ Vnd bitten vnsern lieben Herrn/Er wolt vns all= zeit mehr beschern/
Er wolt vns all= zeit mehr beschern/vnd speisen vns mit seinem wort/
Das wir sat werden hie vnd dort/ Ach lieber Herr/du wolst vns ge= ben/
Nach dieser Welt das ewig le= ben/ Nach dieser Welt das ewig leben.


Ein freud ohn dich ich haben mag/ ij Mein trost auff
dieser Er= den/ dañ nur bey dir sein tag vnd nacht/ kan mir nichts liebers wer=
den/kan mir nichts lie= bers wer= den/ freundlich in lieb erfrew=
en/ Dein vnd mein trew seind teg= lich new/ hertzlieb ich bleib dein eigen.


Er Winter kalt ij ist vor dem Haus/ wo sol ich armer
aus? ij In diesem straus/thue ich doch nicht erschre- cken/ Es
kompt die liebe zeit/ ij Darauff ich harr vnd beit/ ij gar
mit frölichem muth/ ij Es ist ein hübsches Frewelein das mich erfrewen
thut/ Es ist ein hübsches Frewelein/ das mich erfrewen thut.

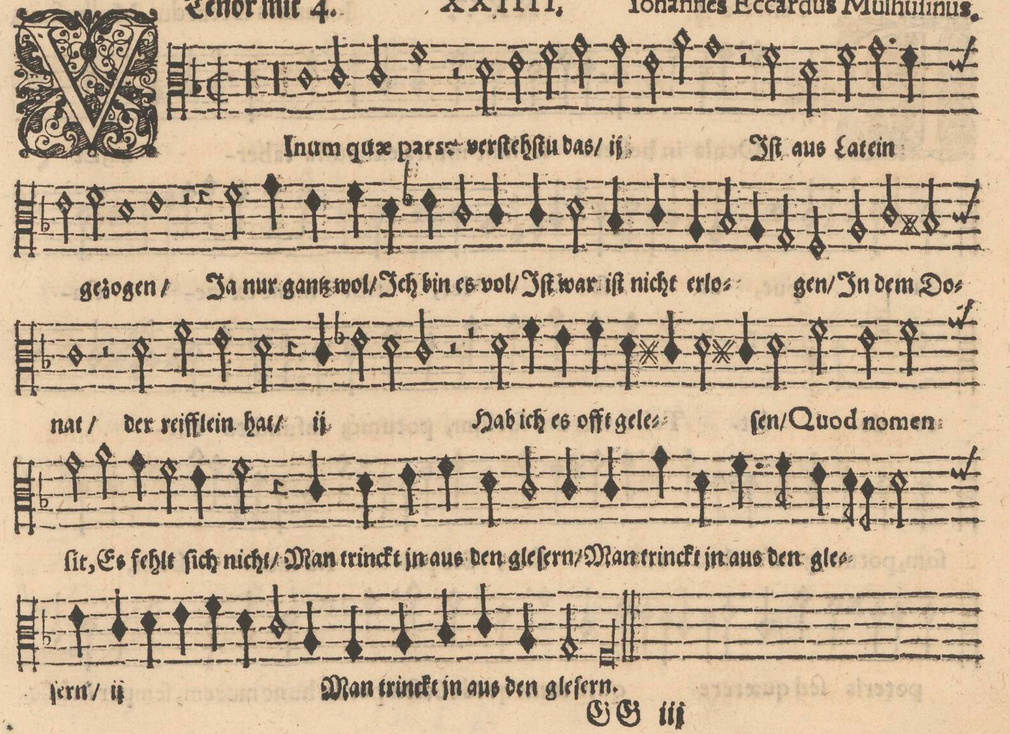

Vn schürtz dich Gretlein schürtz dich/du must mit mir dauon/ Nun schürtz dich
Sih Henslein liebes Henslein/ so las mich bey dir sein/ Sih Henslein
Gretlein schürtz dich/du must mit mir dauon/ Das Korn ist ab- geschnitten/ Der
liebes Henslein/ so laß mich bey dir sein/ Die Wochen auff dem felde/ Den
Wein ist eingethon/ der Wein ist eingethon/ Das Korn ist ab- geschnitten/ Der
Feirtag bey dem wein/den Feirtag bey dem Wein/ Die Wochen auff dem felde/ Den
Wein ist eingethon/ Der Wein ist eingethon.
Feirtag bey dem wein/den Feirtag bey dem Wein.



1. Chaw an diß bild / O Leſer mild/ Den Eſl mit langen ohren/
Wer dwird vexirt / ſich drin ver- wirt/ Vnd fürt ein groſſen zoren/
2. Der Reuter gut / hat keinen muth/ Zu leiden das vexiren/
Folgt er meinr lehr/ Zürnt nicht ſo ſehr/ Wolt ſich ſelbſt examniren/
3. Viel beſſer iſt / Zu dieſer friſt/ Vexationes leiden /
Vnd treibn dabey/ gut ſtocke- rey/ Den hielt ich für ein gſcheidten/

Muß ſitzen hier/ auff dieſem Thier/ Nichts hilfft jn fluchn vñ ſchel- ten/ Er brings
Fürwar er würd / ſo ſchwere bürd / Dem Eſel wol beneh- men/ Sich ac-
Es iſt der ſitt / wers leidet nit / Dem thut mans viel mehr ma- chen/ Muß lei-

widr ein/ Am Eſel ſein/ Dem mag ers wol vergelten/ dem mag ers wol vergel- ten.
comdirn/ Jn ſeinem hirn/ Vnd dem vexirn bequemen/ ij.
den noth/ vnd groſſen ſpot/ Jderman thut ſein lachen/ ij.



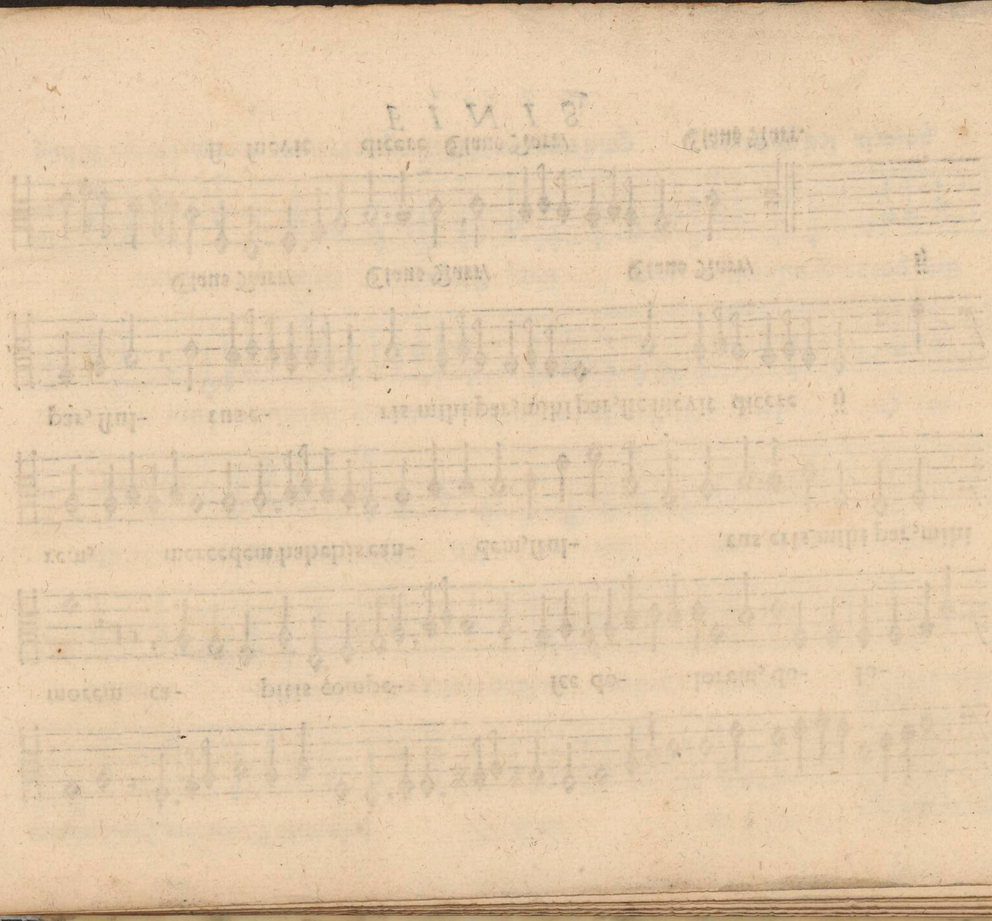
Inum quæ pars: verſtehſtu das/ ij. Iſt aus Latein
gezogen / Ja nur gantz wol/ Ich bin es vol/ Iſt war iſt nicht erlo- gen/ Jn dem Do-
nat / der reifflein hat/ ij. Hab ich es offt gele- ſen/ Quod nomen
ſit, Es fehlt ſich nicht/ Man trinckt jn aus den gleſern/ Man trinckt jn aus den gle-
ſern/ ij. Man trinckt jn aus den gleſern.

Tenor à 4. XXV. Iohannes Eccardus Mulhusinus





FINIS.





126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in P

vnd Vice Capellenmeister componirt / corr

vnd in Druck verfertiget.

TENOR.

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen

M. D. LXXXIX.

ALTVS



Oe 1856. 80

Mus. Rar. c 4 6

126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Preussen Musicum
vnd Vice Capellenmeister componirt / corrigirt /
vnd in Druck verfertiget.

ALTVS.

STADT-BIBLIOTHEK ZU DANZIG

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen Osterbergern/

M. D. LXXXIX.

Den Bestrengen / Edlen / Ehrenvesten / Achtbarn / Hochgelarten / Namhafften vnd Wolweisen Herren / Burggraffen / Burgermeistern / Rathmannen / Richtern vnd Gerichts verwandten der Königlichen Stadt Dantzigk / Meinen grosgünstigen Herren.

BEstrenge / Edle / Ehrenueste / Achtbare / Hochgelarte / Namhaffte vnd Wolweise / großgünstige Herren / Ob wol zu allen zeiten Leute gefunden werden / welche entweder von natur / oder sonsten aus böser verleitung vnd getrieb / die Musicam verachten / verfolgen / vnd alles böses dauon reden / So befindet man doch widerumb vnd hergegen etliche / beuorab was weise / geschickte / verstendige Leute / vnd mit hohen gaben gezieret sein / welche artem Musicam lieben / befürdern / vnd den jenigen / so derselben verwandt / allerley freundschafft / befürderung vnd wolthat erzeigen / Wie dann E. G. E. vnd. N. W. vnter den liebhabern vnd befürderern dieser Kunst nicht die geringste stelle haben. Wann ich dann die zeit hero / weiland in F. D. zu Preussen ꝛc. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn Capellen / für einen Vice Capellenmeister mich gebrauchen lassen / vnd neben andern Compositionibus / auch gegenwertige Gesenge verfertiget / Hab ich auff vielfeltiges

anhalten vnd bitten meiner guten Herren vnd Freunde/ der Music liebhabern/ diese in Druck zugeben/ mich bereden lassen.

Vnd dieweil solche meine Cantiones (Sintemal dieser lieblichen vnd nutzbaren Kunst verfolger vnd verächter an allen orten vnd stellen zu jeder zeit zubefinden) eines patrocinij bedürfftig/ Als wil dieselbe E. G. E. vnd N. W. ich hiermit dienstlichen offeriret/ dediciret/ Auch solche in derselben patrocinium vnd schutz gegeben haben/ dienstlich vnd zum fleissigsten bittende/ Es wollen E. G. E. vnd N. W. solch mein gering werck günstiglichen offnehmen/ vnd sich meine arbeit wolgefallen lassen/ Wo vmb E. G. E. vnd N. W. ich solches widerumb zuuerdienen weis/ sol an mir kein vleiß gesparet werden/ Vnd thue E. G. E. vnd N. W. hiermit Gottes gnedigem schutz/ mich aber denselben zu gunsten dienstwilliglich befehlen. Datum Königsperg den 13. Aprilis/ Anno 1589.

E. G. E. vnd. N. W.

Allzeit dienstwilliger

Iohannes Eccardus Mulhusinus,
F. D. in Preussen Vice Capellmeister.

Register der Lieder Iohannis Eccardi Mulhusini.

Mit fünff Stimmen.

I. Frölich wil ich singen.
II. Wol dem der ein tugenetsam Weib hat.
III. Frewt euch des HErrn.
2. Warhafftig ist des Herrn wort.
IIII. Erweckt hat mir das hertz zu dir.
V. Selig ist der gepreiset.
VI. HErr Gott/ wer wird doch ewiglich.
3. Wer seinem Nechsten schweret recht.
VII. Mein Sünd mich krenckt.
2. Darff nicht für Gott.
3. Vnd weschest mich fein seuberlich.
4. Diß thewre Blut.
5. Diß heilig Blut.
6. Ein frommer Christ.
VIII. Alles von Gott.
IX. Hört ich ein Kuckuck singen.
2. Der Kuckuck.
3. Drumb Kuckuck.
X. Vnser lieben Hünnerchen.
2. Vnser lieben Hünnerchen.
3. Vnser lieben Hünnerchen.
4. Vnser lieben Hünnerchen.
XI. Altum alij sapiant.
XII. Fertur in convivijs.
XIII. Tant vous allés doux.
2. Tant vous allès doux.
XIIII. Zanni & Magnifico.
2. Seconda parte.

Mit vier Stimmen.

XV. Es traur was trauren sol.
XVI. Der Herr Jesus mein Hirte ist.
2. Vnd ob ich schon im finstern thal.
XVII. Mag ich vnglück nicht widerstan.
XVIII. Der tag der ist so freudenreich.
XIX. Wir dancken Gott für seine gabn.
XX. Kein freud ohn dich ich haben mag.
XXI. Der Winter kalt.
XXII. Nun schurtz dich Gretlein.
XXIII. Schaw an diß Bild.
XXIIII. Vinum quæ pars.
XXV. Pocula in hesterna.


Nölich wil ich sin= gen/ wil ich sin= gen/ kein traurig=
keit mehr pflegen/mehr pflegen/ Zeit thut Rosen brin=
gen/ die Son scheint nach dem regen/nach dem regen/Nach dem Winter kalt/ So
kompt der Sommer mit gwalt/ ij nach der finstern
nacht/ der helle tag anfacht mit macht/der helle tag anfacht mit macht/Al=


so hoff ich/werd sich das glück auff mich/ Also hoff ich ij werd sich das glück auff
mich/ In kurtzer zeit wol wenden/wol wen= den/darumb ich wil sein still/ ij
Biß sich er= füll/darnach mein hertz thut len= den/ darnach mein hertz thut lenden.


O dem ij der ein tugentsam weib hat/ des lebet er noch eins
so lang/noch eins so lang/Ein heuslich weib/ ij Ein
heuslich weib/ist jhrem Manne eine freude/ ij eine freu- de/
ist jhrem Manne eine freu- de/vnd macht jm ein fein ruhig leben/ vnd
macht jm ein fein ruhig le- ben/ Ein tugentsam Weib ist ein edle gabe/ Ein

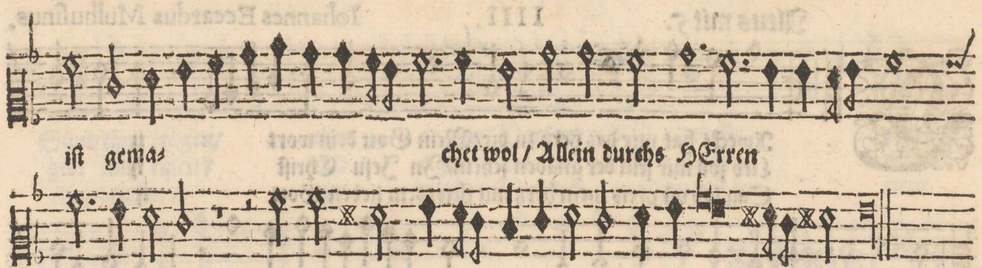

edle gabe/ ist ein edle gabe/ Vnd wird dem gegeben/ der Gott fürchtet/Er
sey reich/ Er sey reich oder arm/ So ist sie jm ein
trost/vnd macht jn allzeit frölich/ allzeit frölich/ Vnd macht jn allzeit frölich/ allzeit frö-
lich/vnd macht jn all zeit frölich/ vnd macht jhn allzeit frö- lich/vnd macht jn allzeit
frö- lich/vnd macht jhn allzeit frölich.


Rewt euch des Herrn jhr guten Leut/
jhr guten Leut/ jhr from- men jhn schon prei- set/
jn schon prei- set/ Vnd dancket jm mit Harpf- fen gut Vnd
dancket jm mit Harpf- fen gut/ mit Or- geln/ mit Or-
geln/ mit Or- geln euch beweiset/ ij

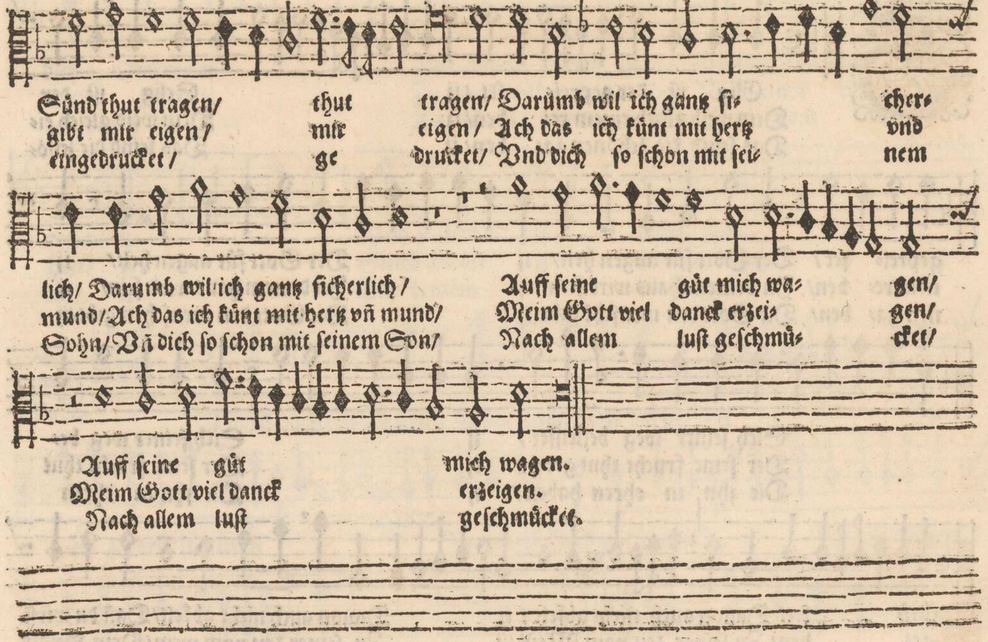

Singt jm ein newes Lie delein/ ein newes Liedelein/ Machts
gut/ ij machts gut/ mit seitenspie- len fein/ Vnd last euch frölich
hören/ ij Vnd last euch frölich hören.

Der Ander Theil.

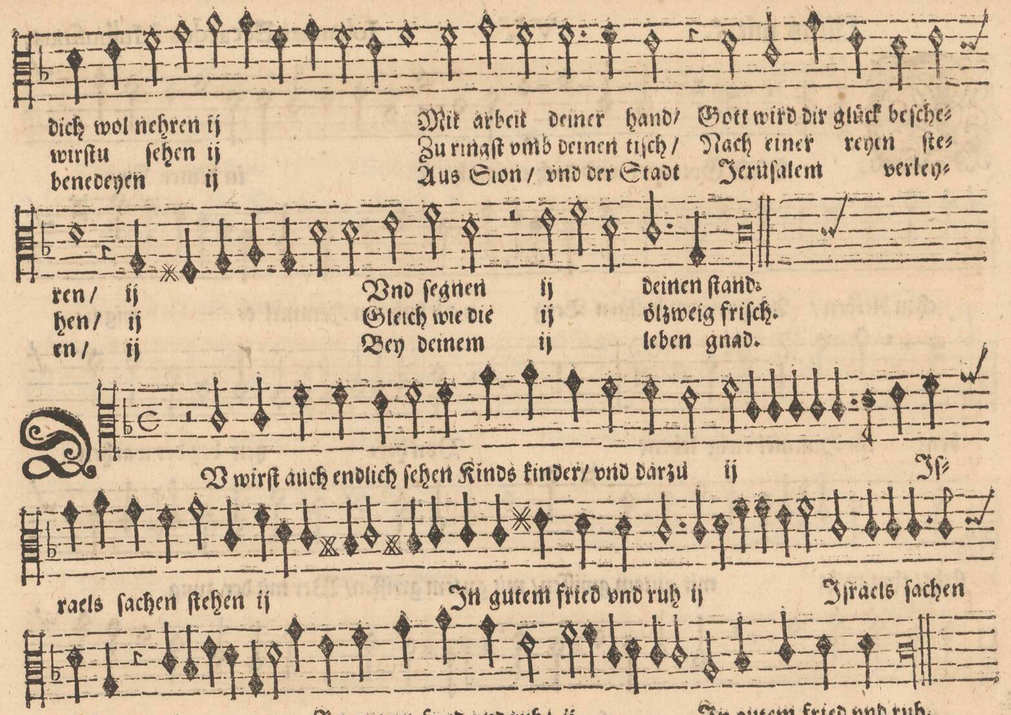




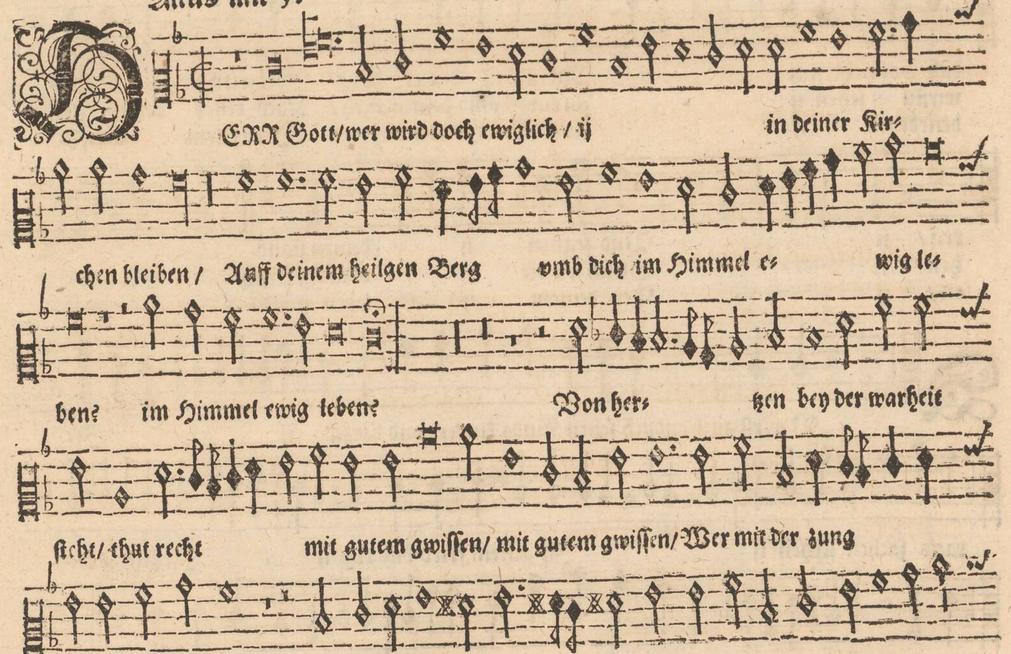

Qweckt hat mir das hertz zu dir/Mein Gott dein wort ij
Lieb soll mir sein der gnaden schein/In Jesu Christ ij
Sag lob vñ preis mein hertz mit fleis/dem lieben Gott ij
der gna- den/Das ich nun mich frey laß auff dich/ ij
verbor- gen/Nun acht ich nichts was mir gebricht/ ij
mit freu- den/Das er dich hat im gna- den badt/ ij
Wer kan mir etwas schaden/ ij
Wil hinfort gar nicht sorgen/ ij
Vons Teufels reich gescheiden/ ij
Was soll ich mehr/ ij von Gott begern/ So er mein
Denn all mein hort/ ij steht in dem wort/das Gott sich
Er hat sein wort/ ij des Him- mels pfort/Aus gnad dir


Sünd thut tragen/ thut tragen/ Darumb wil ich gantz si- chers
gibt mir eigen/ mir eigen/ Ach das ich künt mit hertz vnd
eingedrucket/ ge drucket/ Vnd dich so schon mit sei- nem
lich/ Darumb wil ich gantz sicherlich/ Auff seine güt mich wa- gen/
mund/Ach das ich künt mit hertz vñ mund/ Meim Gott viel danck erzei- gen/
Sohn/Vñ dich so schon mit seinem Son/ Nach allem lust geschmü- cket/
Auff seine güt mich wagen.
Meim Gott viel danck erzeigen.
Nach allem lust geschmücket.


Elig ist der geprei- set / ij
Dein weib gleich einem re- ben/ ij
Das seind die schönen ga- ben/ ij
Selig ist der
Dein weib gleich ei-
Das seind die schö-
gepreis- set / Der Gott für augen helt/ ij
nem re- ben/ In deinem haus wird sein/ ij
nen ga- ben/ Die Gott den menschē gibt/ij
Der Gott für augen helt/ ij
In deinem haus wird sein/ ij
Die Gott den menschen gibt/ij
Sich seiner weg befleisset / ij
Der seine frucht thut geben/ ij
Die jhn in ehren haben / ij
Sich seiner weg be-
Der seine frucht thut
Die jhn in ehren
fleis- set/ Dauon auch nicht abfelt / ij
ge- ben/ Zu seiner zeit vom Wein/ij
ha- ben/ Von den er wird geliebt / ij
Dauon auch nicht abfelt/ Dañ du wirst
Zu seiner zeit vom wein/ Dein Kinder
Von den er wird geliebt/ Er wird dich


dich wol nehren ij
wirstu sehen ij
benedeyen ij
Mit arbeit deiner hand/ Gott wird dir glück besche-
Zu rumast vmb deinen tisch/ Nach einer reyen ste-
Aus Sion / vnd der Stadt Jerusalem verley-
ren / ij
hen / ij
en / ij
Vnd segnen ij
Gleich wie die ij
Bey deinem ij
deinen stam-
ölzweig frisch-
leben gnad.
D wirst auch endlich sehen Kinds kinder/ vnd darzu ij
Is-
raels sachen stehen ij
In gutem fried vnd ruh ij
Israels sachen
stehen/ ij
In gutem fried vnd ruh/ ij
In gutem fried vnd ruh.

Altus mit 5. VI. Iohannes Eccardus Mulhusinus.





Der Ander Theil.







Der Ander Theil.



Der dritte Theil mit 3. Stimmen.



Der Vierdte Theil mit 4. Stimmen.



Der Fünffte Theil



Der Sechste Theil.



Altus mit 5. VIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



Altus mit 5. IX. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



Der ander Theil mit 4. Stimmen.



Der Dritte Theil.




Nser lieben Hünnerchen verloren jren Han/ verloren jhren Han/ ij
Draus jn grosser jammer kam/ suchten jn vmb vnd an/ vmb vnd an/
im dorff in allen gerten/ den lieben Haneman / ij den lieben Hane-
man / traurten all ij traurten all die Hünnerchen/ da sie nicht traffen an/ den
lieben Haneman/ ij den lieben Haneman.


Nser lieben Hünnerchen suchten jhren Han/ suchten jren Han / ij
funden jn spatzieren gan/ ij vnter eim grünen baum/ da thet er
sich erkü- len/ der liebe Haneman/ ij fro waren alle die hünnerchen/
Vnd naheten sich bald hinnan zum lieben Haneman/ zum lieben Haneman/ ij
zum lieben Hane- man.

Der dritte Theil mit drey Stimmen.

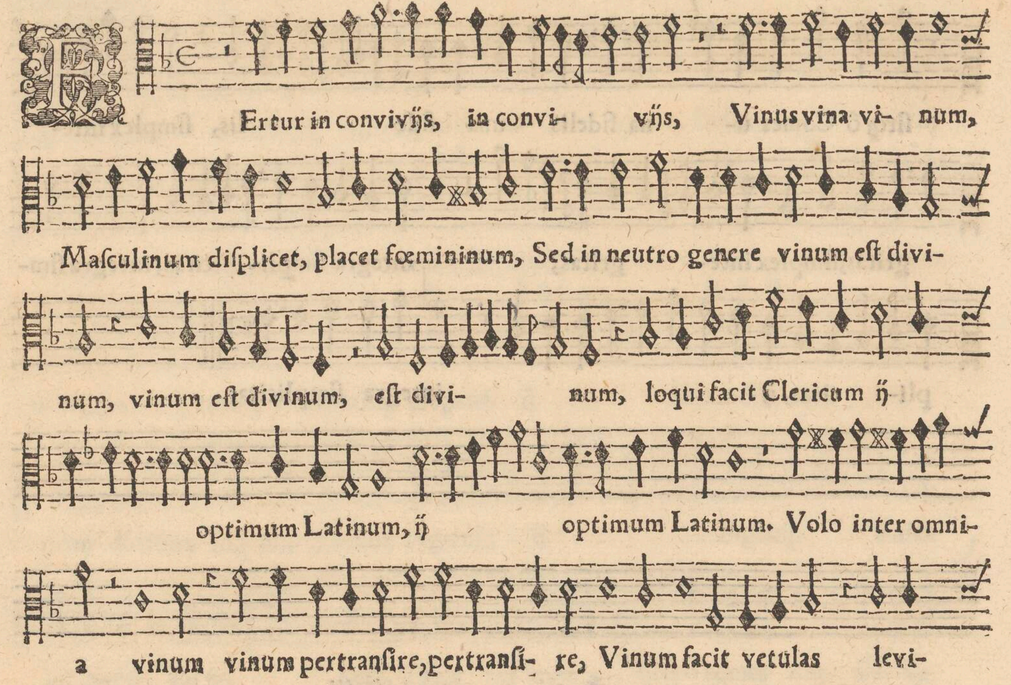


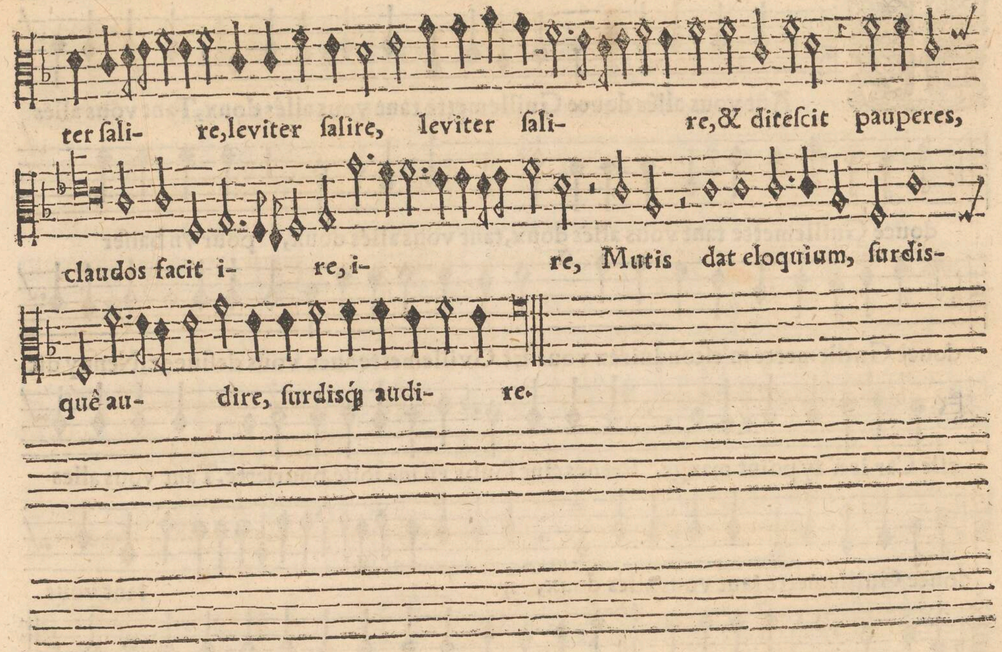
Der Vierde Theil.



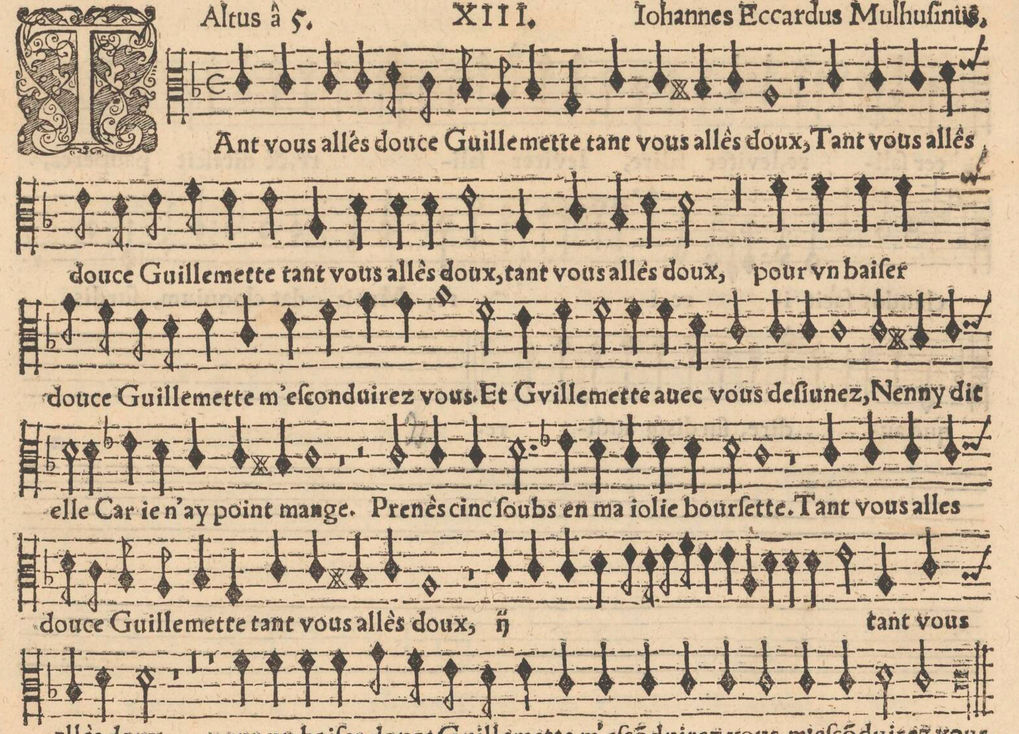

Ltum alñ sapiant, alñ sa- piant, Altum a- lñ
Altum alñ sapiant, numerosa volumina, numerosa volu- mina, numero-
sa volumina condant, Fœcundicq crepent ñ fœcundicq cre-
pent dotibus ingenñ, dotibus ingenñ, ñ ingenñ. Vnica
mî faveat, mî fa- veat, Vnica mî faveat, sicq ô comes una fidelis,


sicq ô Comes u- na fidelis una fide- lis, simplex inte-
gritas, simplex inte- gritas, integra simpli- citas, integra sim-
pli- citas, ñ integra simplicitas.

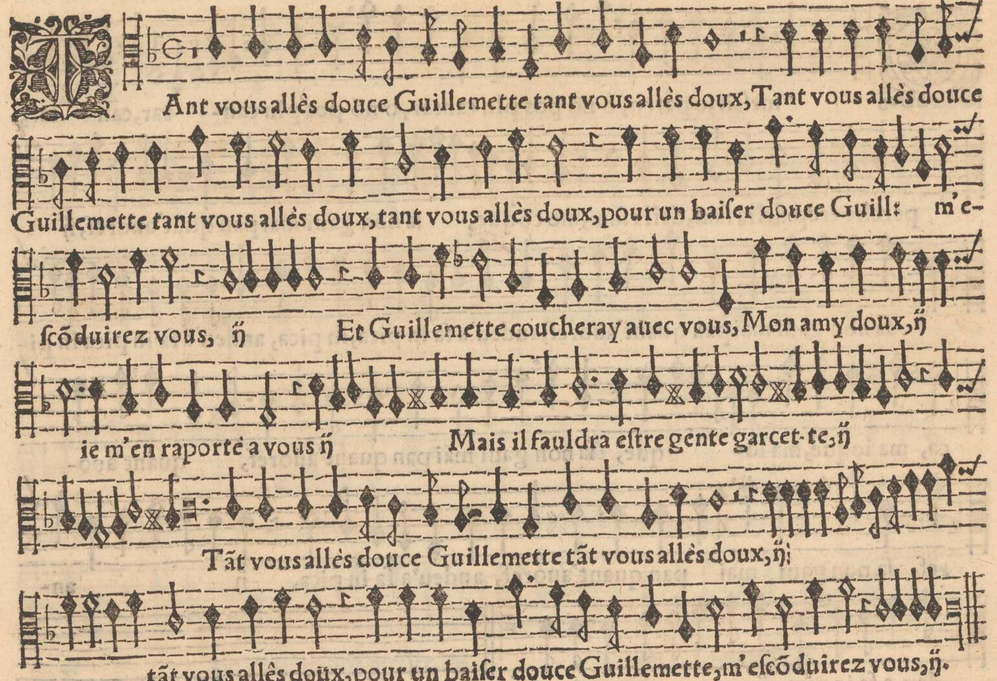

Ertur in conviviꝭ, in convi- viꝭ, Vinus vina vi- num,
Maſculinum diſplicet, placet fœmininum, Sed in neutro genere vinum eſt divi-
num, vinum eſt divinum, eſt divi- num, loqui facit Clericum ñ
optimum Latinum, ñ optimum Latinum. Volo inter omni-
a vinum vinum pertranſire, pertranſi- re, Vinum facit vetulas levi-


ter ſali- re, leviter ſalire, leviter ſali- re, & diteſcit pauperes,
claudos facit i- re, i- re, Mutis dat eloquium, ſurdis-
quê au- dire, ſurdiſq; audi- re.

Altus â 5. XIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



Secondie partie.





Seconda parte.



Folgen hernach etliche Gesäng Iohannis Eccardi Mulhusini mit vier Stimmen.

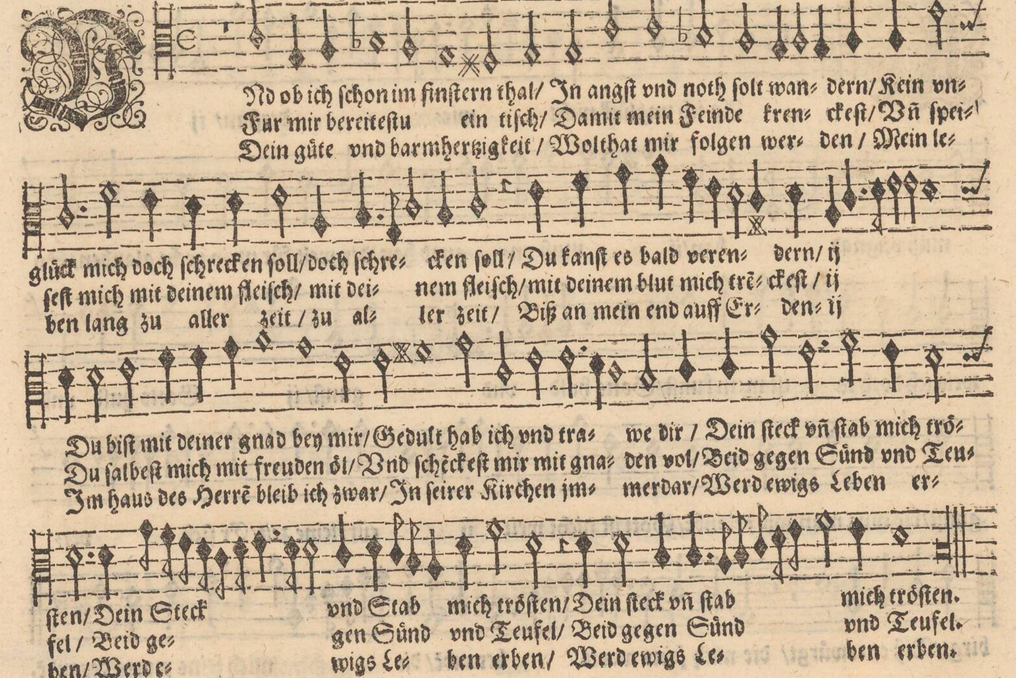
Altus mit 4. XV.







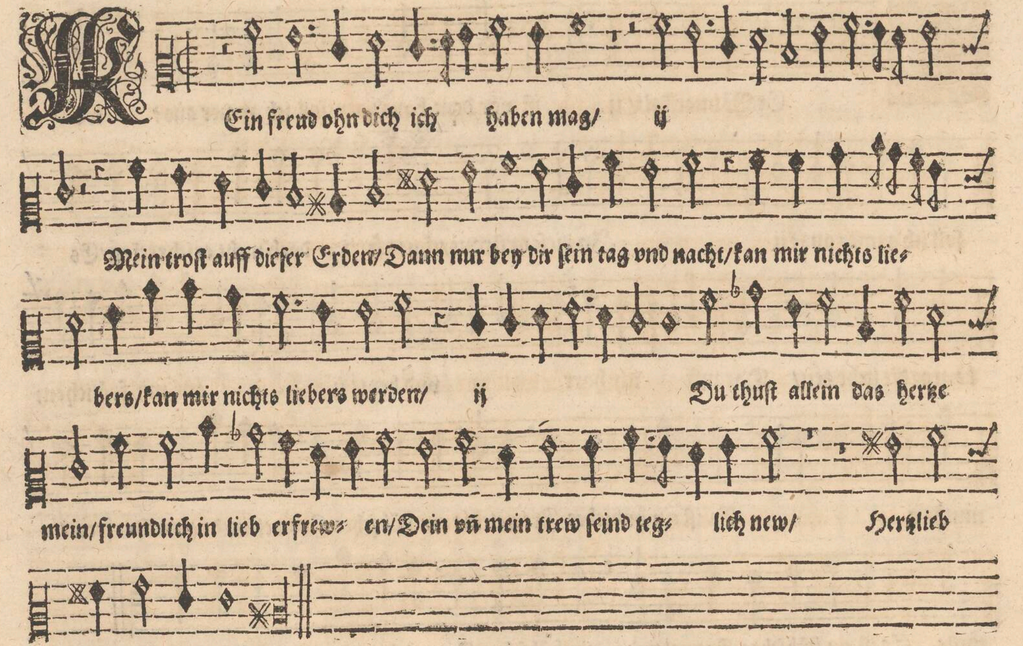
Der Ander Theil.




Mag ich vnglück nicht wie- derstan/ ij
muß vngnad han/ij muß vn- gnad han/der welt für mein recht glauben/So
weis ich doch es ist mein kunst/Gotts huld vnd gunst/ij Gotts huld vnd
gunst/die mus man mir erlaubē/Gott ist nicht weit ij ein kleine zeit/Er sich ver-
birgt/Biß er erwürgt/ die mich seins worts beraubē/ die mich seins worts beraubē.

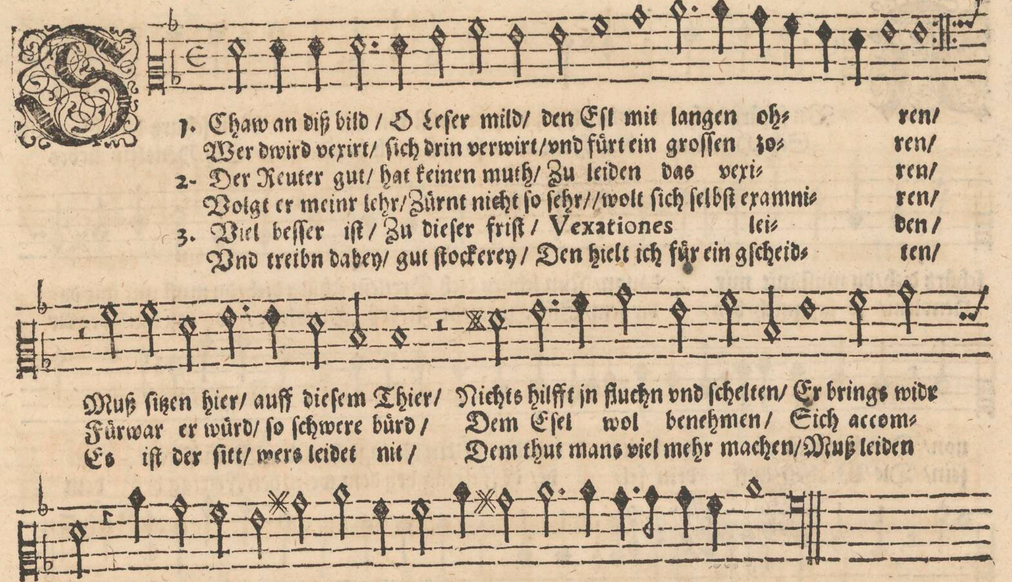

Der tag der ist so freudenrēich/ ij
aller Creature/ Dann Gottes Son von Himmelreich ij
vber die Nature/ Na- tu- re Maria du bist auserkorn/das du
mut- ter we- rest/was geschach so wunderlich/ so wunderlich/Gottes Son von Hiñel-
reich/ der ist Mensch gebo- ren ij.


Wir dancken Gott für ſeine gabn/die wir von jm/ die wir von jm empfan-
gen habn/ Vnd bitten vnſern lie- ben Herrn/Er wolt vns all- zeit mehr be-
ſchern/Er wolt vns all- zeit/ Er wolt vns allzeit mehr beſchern/vnd ſpeiſen vns mit
ſeinem wort/das wir ſat werden hie vñ dort/hie vnd dort/ Ach lieber Herr du wolſt vns
ge bē/Nach dieſer welt das ewig Le- ben/nach dieſer Welt das e- wig Leben.


Ein freud ohn dich ich haben mag/ ij
Mein troſt auff dieſer Erden/Dann nur bey dir ſein tag vnd nacht/kan mir nichts lie-
bers/kan mir nichts liebers werden/ ij Du thuſt allein das hertze
mein/freundlich in lieb erfrew- en/Dein vñ mein trew ſeind teg- lich new/ Hertzlieb
ich bleib dein eigen.


Er Winter kalt/ ij ist vor dem haus/ wo soll ich armer aus? wo
soll ich armer aus? ij In diesem straus/thue ich doch nicht erschrecken/Es
kompt die liebe zeit/ Darauff ich harr vnd beyt/ ij gar mit frölichem
muth/ ij Es ist ein hübsches Frewelein/ ein hübsches Frewelein/das mich erfrewen
thut/ Es ist ein hübsches Frewelein/ ein hübsches Frewelein/ das mich erfrewen thut.


Vn schürtz dich Gretlein schürtz dich/du must mit mir dauon/Nun schurtz dich Gretlein
Sih Henslein liebes Henstein / so laß mich bey dir sein/ Sih Henslein liebes
schürtz dich/du must mit mir dauon/Nun schürtz dich Gretlein schürtz dich/du must mit mir da-
Henslein/ so laß mich bey dir sein/Sih Henslein liebeß Henslein / so laß mich bey dir
uon/ Das Korn ist ab- geschnit- ten/der Wein ist eingethon/der Wein ist ein- ge-
sein/ Die Wochen auff dem fel- de/ dē Feirtag bey dem wein/den Feirtag bey dem
thon/ Das Korn ist ab- geschnit- ten/der Wein ist eingethon / der wein ist ein- gethon.
Wein/ Die wochen auff dem fel- de/den Feirtag bey dem wein/dē Feirtag bey dem wein.


1. Chaw an diß bild / O Leſer mild/ den Eſl mit langen ohren/
Wer dwird vexirt/ ſich drin verwirt/vnd fürt ein groſſen zorn/
2. Der Reuter gut/ hat keinen muth/ Zu leiden das vexiren/
Volgt er meinr lehr/Zürnt nicht ſo ſehr//wolt ſich ſelbſt examniren/
3. Viel beſſer iſt / Zu dieſer friſt / Vexationes leiden/
Vnd treibn dabey/ gut ſtockerey/ Den hielt ich für ein gſcheidten/
Muß ſitzen hier/ auff dieſem Thier/ Nichts hilfft jn fluchn vnd ſchelten/ Er brings wider
Fürwar er würd/ ſo ſchwere bürd/ Dem Eſel wol benehmen/ Sich accommodiren
Es iſt der ſitt/ wers leidet nit/ Dem thut mans viel mehr machen/Muß leiden
ein/ Am Eſel ſein/Dem mag ers wol vergelten / ij.
dirn/ Jn ſeinem hirn/Vnd dem vexirn bequemen/ ij.
noth/ Vnd groſſen ſpot/Jderman thut ſein lachen/ ij.


Vinum quæ pars? verſtehſtu das/ Vinum quæ pars? verſtehſtu das/ iſt aus Latein gezogen/ Ja nur gantz wol/ ich bin es vol/ich bin es vol/
iſt war iſt nicht erlogen / Jn dem Donat der reifflein hat/ hab ich es offt gelesen/ ij
Quod nomen ſit, es fehlt ſich nit/Man trinckt jn aus den gleſern / ij
aus den gleſern / ij.

Altus mit 4. XXV. Iohannes Eccardus Mulhuſinus.





FINIS.

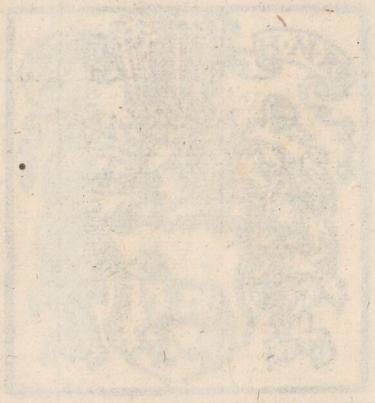
h

Gedruckt zu Königsperg in
Preussen bey Georgen Osterbergern.



M. D. LXXXIX.

Druck zu Königsperg in
Preussen by Georgen Osterberger.



M. D. LXXXIX.



126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instru-
menten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in P
vnd Vice Capellenmeister componirt / cor
vnd in Druck verfertiget.

ALTVS.

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen

M. D. LXXXIX.

BASSVS

Ee 1856. 8°

Mus. Rar. q 4a

Neue Lieder

Mit fünff und vier Stimmen / gar

lieblich zu singen / auff allerley Saiten-

Durch

Johannem Eccardum Mulhusinum, S. C. in Preussen Musicum

BASSVS

Gedruckt zu Königsperg in Preussen / durch Georgen Osterberger.

M. D. LXXXIX.

126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Preussen Musicum
vnd Vice Capellenmeister componirt / corrigirt /
vnd in Druck verfertiget.

STADT-BIBLIOTHEK ZU DANZIG

BASSVS.

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen Osterbergern/

M. D. LXXXIX.

Den Gestrengen / Edlen / Ehrenvesten / Achtbarn / Hochgelarten / Namhafften vnd Wolweisen Herren / Burggraffen / Burgermeistern / Rathmannen / Richtern vnd Gerichts verwandten der Königlichen Stadt Dantzigk / Meinen grosgünstigen Herren.

GEstrenge / Edle / Ehrenueste / Achtbare / Hochgelarte / Namhaffte vnd Wolweise / großgünstige Herren / Ob wol zu allen zeiten Leute gefunden werden / welche entweder von natur / oder sonsten aus böser verleitung vnd getrieb / die Musicam verachten / verfolgen / vnd alles böses dauon reden / So befindet man doch widerumb vnd hergegen etliche / beuorab was weise / geschickte / verstendige Leute / vnd mit hohen gaben gezieret sein / welche artem Musicam lieben / befürdern / vnd den jenigen / so derselben verwandt / allerley freundschafft / befürderung vnd wolthat erzeigen / Wie dann E. G. E. vnd. N. W. vnter den liebhabern vnd befürderern dieser Kunst nicht die geringste stelle haben. Wann ich dann dis zeit hero / weil ich in F. D. zu Preussen ꝛc. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn Capellen / für einen Vice Capellenmeister mich gebrauchen lassen / vnd neben andern Compositionibus / auch gegenwertige Gesenge verfertiget / Hab ich auff vielfeltiges

anhalten vnd bitten meiner guten Herren vnd Freunde / der Music liebhabern / diese in Druck zugeben / mich bereden lassen.

Vnd dieweil solche meine Cantiones (Sintemal dieser lieblichen vnd nutzbaren Kunst verfolger vnd verächter an allen orten vnd stellen zu jeder zeit zubefinden) eines patrocinij bedürfftig / Als wil dieselbe E. G. E. vnd N. W. ich hiermit dienstlichen offeriret / dediciret / Auch solche in derselben patrocinium vnd schutz gegeben haben / dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / Es wollen E. G. E. vnd N. W. solch mein gering werck günstiglichen offnehmen / vnd sich meine arbeit wolgefallen lassen / Wo vmb E. G. E. vnd N. W. ich solches widerumb zuuerdienen weis / sol an mir kein vleiß gespared werden / Vnd thue E. G. E. vnd N. W. hiermit Gottes gnedigem schutz / mich aber denselben zu gunsten dienstwilliglich befehlen. Datum Königsperg den 13. Aprilis / Anno 1589.

E. G. E. vnd. N. W.

Allzeit dienstwilliger

Iohannes Eccardus Mulhusinus,
F. D. in Preussen Vice Capellmeister.

Register der Lieder Iohannis Eccardi Mulhusini.

Mit fünff Stimmen.

I. Frölich wil ich singen.
II. Wol dem der ein tugentsam Weib hat.
III. Frewt euch des HErrn.
2. Warhafftig ist des Herrn wort.
IIII. Erweckt hat mir das hertz zu dir.
V. Selig ist der gepreiset.
VI. HErr Gott / wer wird doch ewiglich.
3. Wer seinem Nechsten schweret recht.
VII. Mein Sünd mich krenckt.
2. Darff nicht für Gott.
3. Vnd weschest mich fein seuberlich.
4. Diß thewre Blut.
5. Diß heilig Blut.
6. Ein frommer Christ.
VIII. Alles von Gott.
IX. Hört ich ein Kuckuck singen.
2. Der Kuckuck.
3. Drumb Kuckuck.
X. Vnser lieben Hünnerchen.
2. Vnser lieben Hünnerchen.
3. Vnser lieben Hünnerchen.
4. Vnser lieben Hünnerchen.
XI. Altum alij sapiant.
XII. Fertur in convivijs.
XIII. Tant vous allés doux.
2. Tant vous allés doux.
XIIII. Zanni & Magnifico.
2. Seconda parte.

Mit vier Stimmen.

XV. Es traur was trauren sol.
XVI. Der Herr Jesus mein Hirte ist.
2. Vnd ob ich schon im finstern thal.
XVII. Mag ich vnglück nicht widerstan.
XVIII. Der tag der ist so freudenreich.
XIX. Wir dancken Gott für seine gabn.
XX. Kein freud ohn dich ich haben mag.
XXI. Der Winter kalt.
XXII. Nun schurtz dich Gretlein.
XXIII. Schaw an diß Bild.
XXIIII. Vinum quæ pars.
XXV. Pocula in hesterna.



Rölich wil ich sin- gen / kein traurigkeit mehr pflegen /

Zeit thut Rosen brin- gen/ ij die

Soñ scheint nach dem regen/ ij Nach dem Winter kalt / so koñt der Sommer

mit gwalt/ Nach der finster nacht/ der helle tag anfacht mit macht/ ij

Also hoff ich/werd sich das glück auff mich/ In kurtzer zeit wol

wenden / ij Darumb ich wil sein still / Biß sich erfüll/ darnach mein

hertz thut len- den/ darnach mein hertz thut len- den.



Ol dem ij der ein tugentsam Weib hat / des

lebet er noch eins so lang/Ein heuslich weib/ ij Ein heuslich

Weib/ ist jhrem Manne eine freude / ij ist jhrem Manne eine

freude/ Vnd macht jm ein fein ruhig leben / Ein tugentsam weib / ij

ist ein edle gabe / ij vnd wird dem gege- ben/ der Gott

fürchtet/ Er sey reich oder arm/ So ist sie jm ein trost/ ij Vnd

macht jn all zeit frölich/ Vnd macht jn all- zeit frölich / ij

Vnd macht jn all- zeit frölich / ij Vnd macht jn all-

zeit frölich.



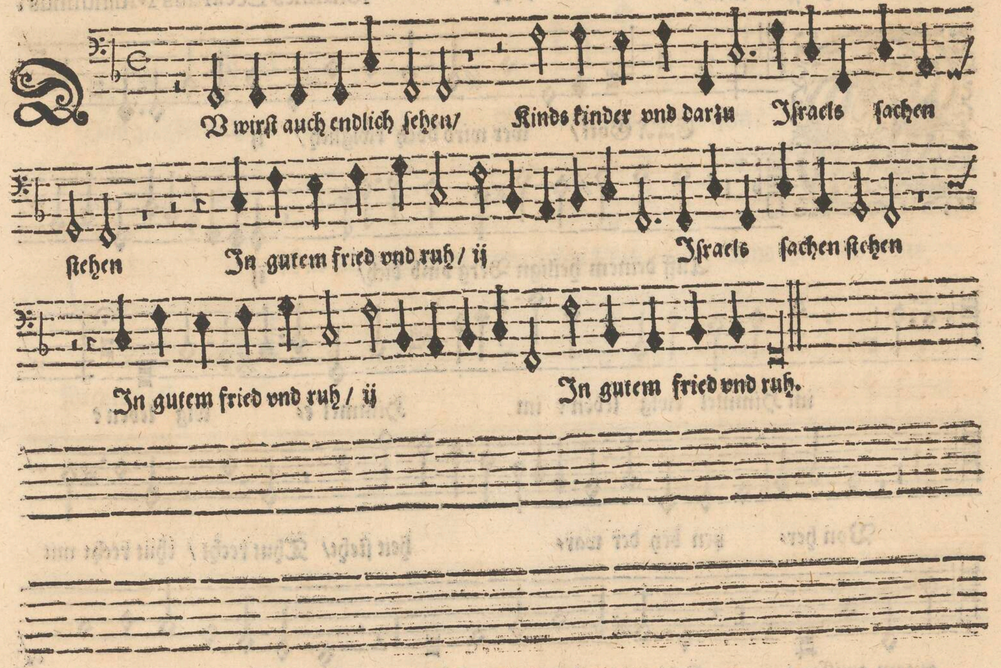
Der Ander Theil.




Geweckt hat mir das hertz zu dir/Mein Gott dein wort ij der
Lieb soll mir sein der gnaden schein/In Jesu Christ ij vers
Sag lob vñ preis mein hertz mit fleis/Dem lieben Gott ij mit
gnaden/ Das ich nun mich frey las auff dich/ ij frey
borgen/ Nun acht ich nicht was mir gebricht/ ij was
freuden/ Das er dich hat im gna- den badt/ ij im
laß auff dich/ Wer kan mir etwas scha- den/Was soll ich mehr/von
mir gebricht/ Wil hinfort gar nicht sor- gen/Deñ all mein hort/steht
gna- den badt/ Vons Teufels reich geschei- den/ Er hat sein wort/des
Gott begern- ij Was sol ich mehr von Gott begern- So er mein sünd thut
in dem wort/ ij Dann all mein hort steht in dem wort/ Das Gott sich gibt mir
Hũnels pfort/ij Er hat sein wort des Himmels pfort/ Aus gnad dir einge-


tragen/ Darumb wil ich/ gantz sicherlich/ ij Auff
eigen / Ach das ich kundt/ mit hertz vnd mund/ ij Meim
drucket/ Vnd dich so schon / mit seinem Sohn/ ij Nach
seine gůt mich wa- gen / ij.
Gott viel danck erzei- gen / ij.
allem lust geschmů- cket / ij.


Selig ist der gepreiset / ij
Dein Weib gleich einem reben / ij
Das seind die schönen gaben / ij
Der Gott
In dei-
Die Gott
für augen helt / ij
nem haus wird sein / ij
den menschen gibt / ij
Sich seiner weg befleisset / ij
Der seine frucht thut geben / ij
Die jhn in ehren haben / ij
Dauon auch nicht abfelt / ij
Zu seiner zeit vom Wein / ij
Von den er wird geliebt / ij
Dann du wirst dich wol nehren /
Dein Kinder wirstu sehen /
Er wird dich benedeyen /
Mit arbeit deiner hand /
Zu ringst vmb deinen tisch /
Aus Syon / vnd der Stad
Gott wird dir glück bescheren /
Nach einer reyen stehen /
Jerusalem verleyen /
Vnd segnen deinen stand.
Gleich wie die ölzweig frisch.
Bey deinem leben gnad.


Du wirst auch endlich sehen / Kinds kinder vnd darzu Israels sachen
stehen In gutem fried vnd ruh / ij Israels sachen stehen
In gutem fried vnd ruh / ij In gutem fried vnd ruh.


HErr Gott / wer wird doch ewiglich / ij
Auff deinem heilign Berg vmb dich / ij
im Himmel ewig leben? im Himmel e- wig leben?
Von her- tzen bey der ware Heit steht / Thut recht / thut recht mit
gutem gwissen / Kein arges thut dem nechsten / Kein arges thut dem nechsten /


Vnd greiffet nicht in frembd gericht / Vnd keret alls zum besten / ij
Vnd schmehet nicht den nechsten sein / Vnd ehret die Gott
fürchten / ij.

Der Ander Theil.





Der Ander Theil.



Der Vierdte Theil mit 4. Stimmen.



Der Fünffte Theil.



Der Sechste Theil.




Alles von Gott ij Alles von Gott/vnd ob die noth/wer
wie der todt/ Vnd ob die noth/wer wie der todt/ ij Hilfft
doch der tre- we Gott/ Hilfft doch der trewe Gott/ Hilfft doch der
tre- we Gott.


Ort ich ein Kuckuck singen/ ij gar
Hoch auff einem dach/ wie seltzam thet es klingen/ ij
Ja das ich seiner lach/ das er auffs dach ist kommen/
hat mich wunder genommen/ Ist im der zaun zu schwach/ Hat mich wunder genom-
men/Ist im der zaun zu schwach.
Ander Theil schweigt still.


Rumb Kuckuck thu nicht sor= gen/ Es ist ein gmeine sag/ ij
Wiewol es vnuerborgen/ Allbereit ist am tag/ Ein spröde weib vnd strassen/
Gott wil vns nicht verlas= sen/ Er vns ernehren mag/ ij Gott
wil vns nicht verlassen/ Er vns ernehren mag/ ij.


Aser lieben Hünnerchen/ verloren jhren Han ij
jhren Han/ draus jn grosser jammer kam/ Suchten jn vmb vnd an/ ij vmb vnd
an/ Im dorff in allen gerten/ den lieben Haneman/ ij
traurten all die Hünnerchen/ da sie nicht traffen an/ ij den lieben Hane=
man/ ij den lieben Haneman.

Der Ander Theil mit vier Stimmen.



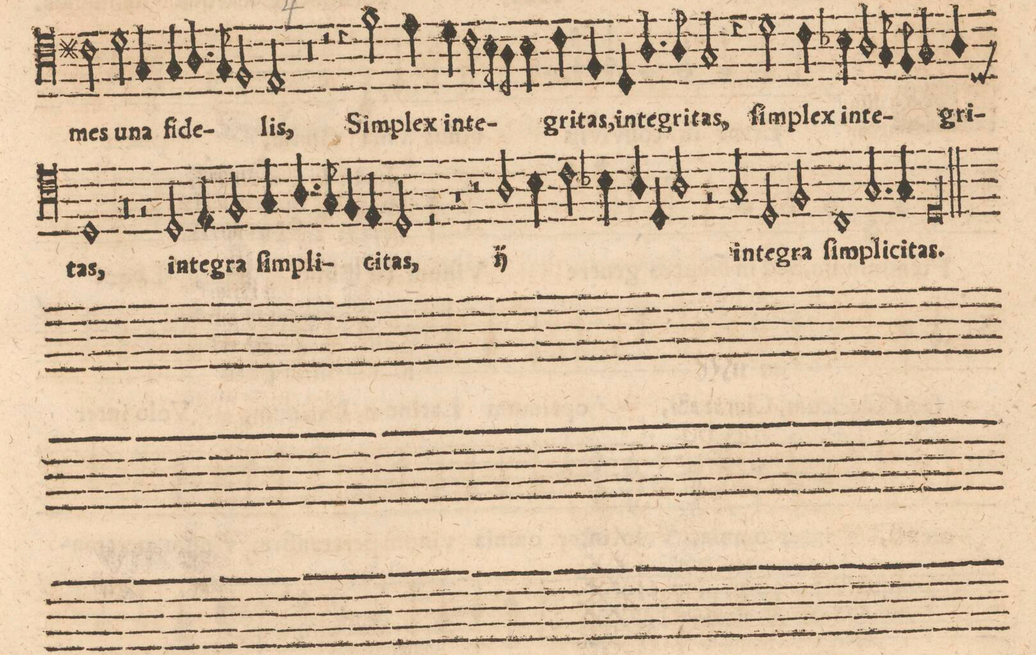
Der Dritte Theil schweigt still.

Der Vierde Theil.

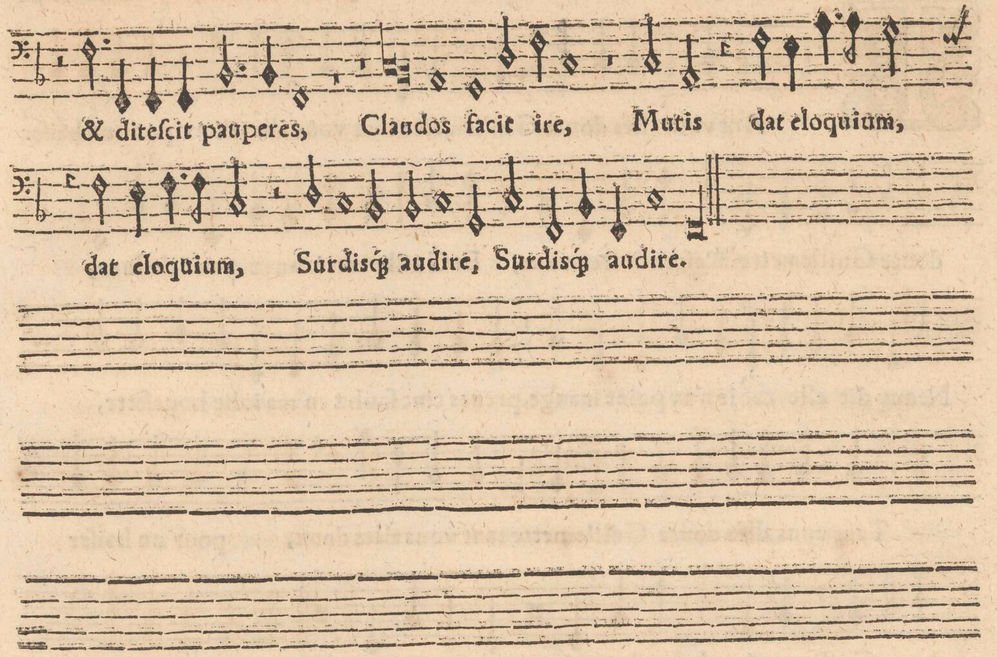


Bassus ā 5. XI. Iohannes Eccardus Mulhusinus.

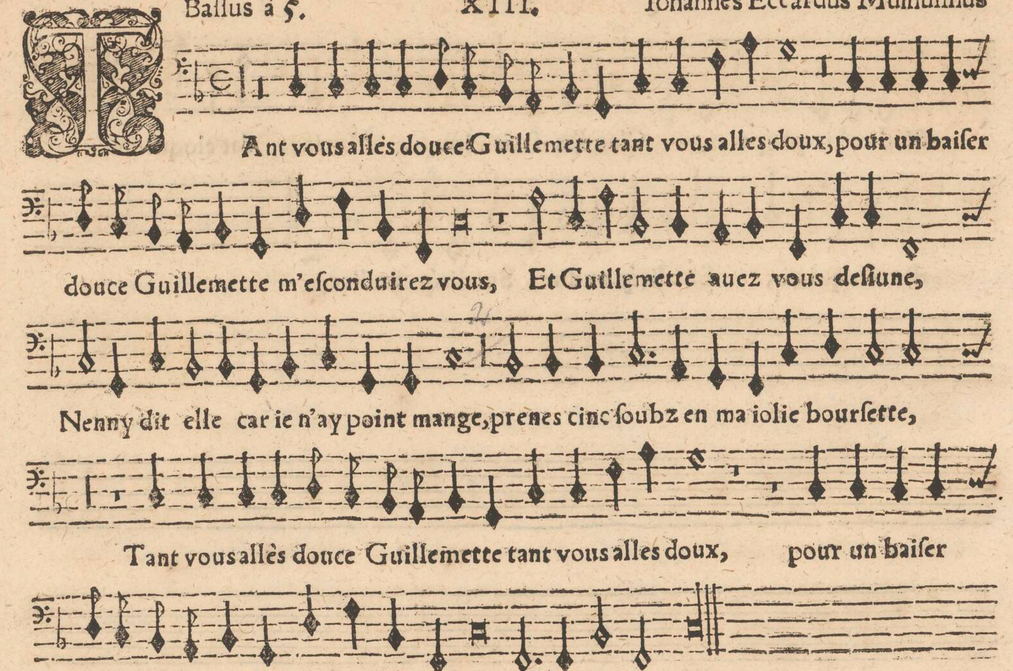




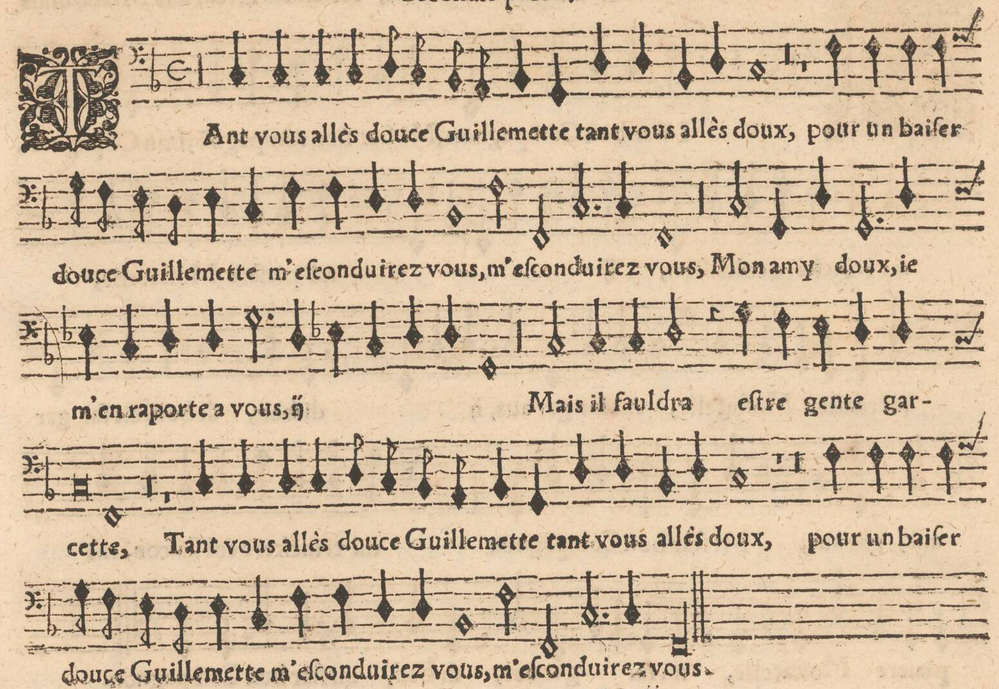

Ertur in convivȳs vinus vina vinum, placet
Fœmininum, Sed in Neutro genere Vinum est divi- num, Loqui
facit Clericum, Clericum, optimum Latinum, Latinum, Volo inter
omnia, inter omnia, Volo inter omnia vinum pertransire, vinum pertran-
sire, vinum facit vetulas leviter salire, ñ


& ditescit pauperes, Claudos facit ire, Mutis dat eloquium,
dat eloquium, Surdisq; audire, Surdisq; audire.

Bassus à 5. XIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus



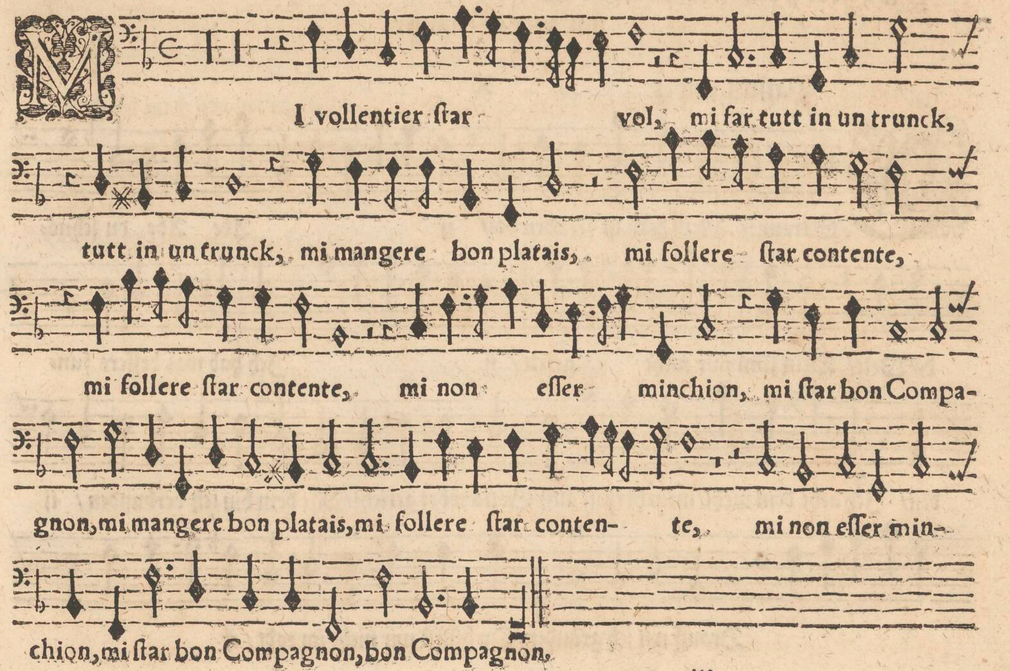
Secondie partie.



Bassus à 5. *Zanné & Magnifico.* XIIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



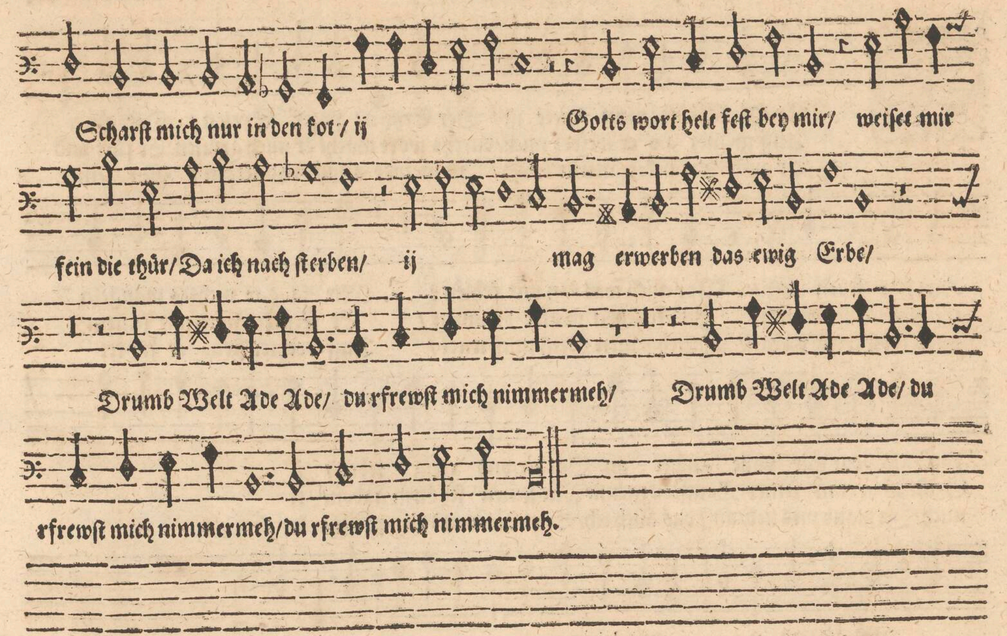
Seconda parte.

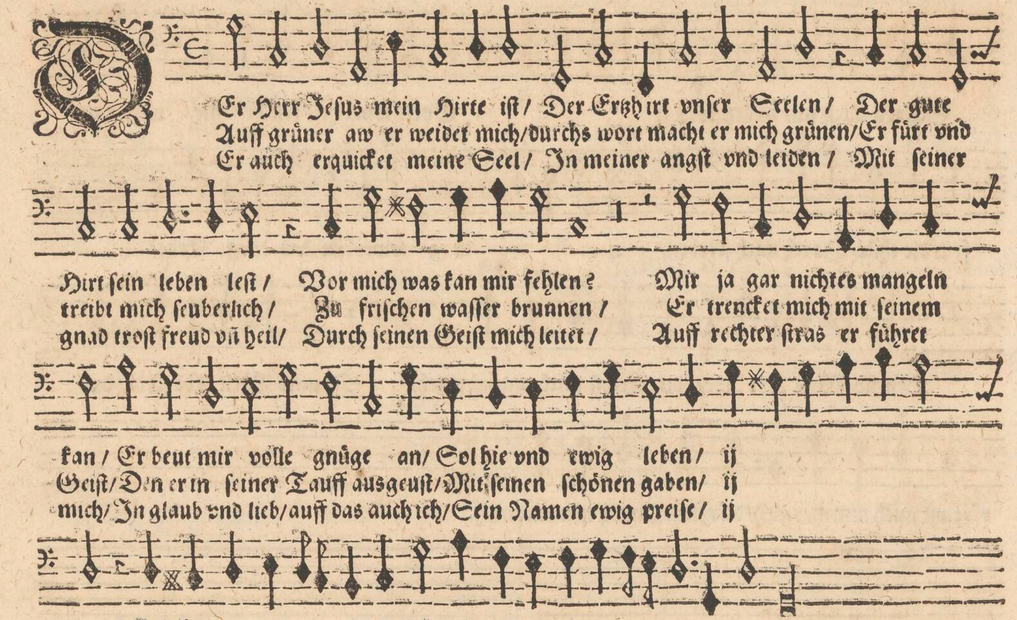


Folgen hernach etliche Gesäng Iohannis Eccardi Mulhusini mit vier Stimmen.

Bassus mit 4. XV.



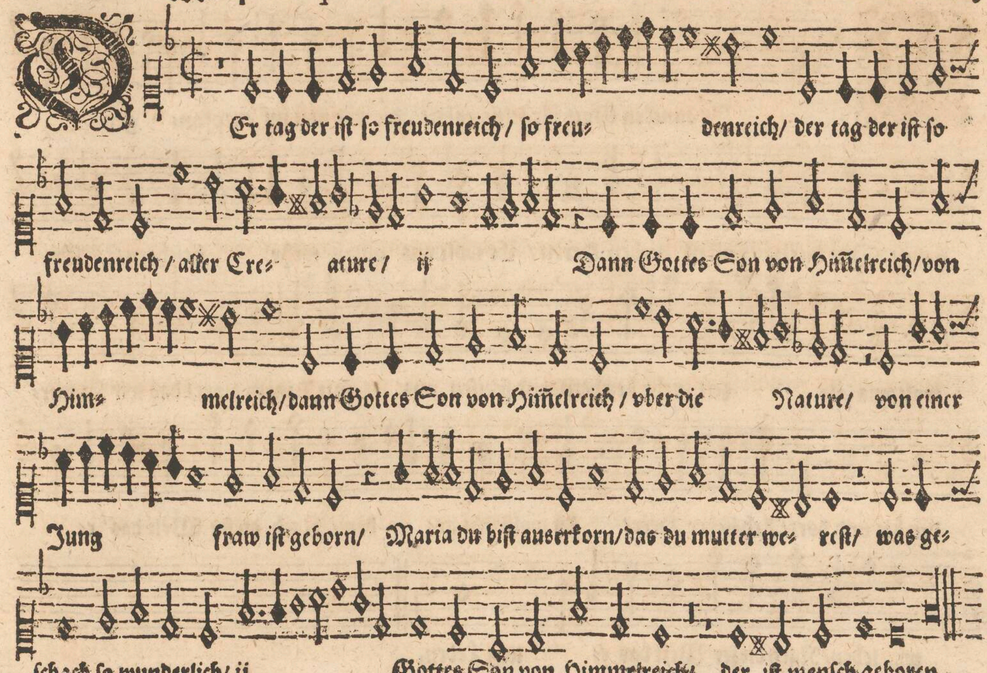




Der Ander Theil.




Mag ich vnglück nicht wi- derstahn/ ij
muß vngnad han/ij der Welt für mein recht glauben/ So weis ich
doch es ist mein kunst/Gotts huld vñ gunst/ij die mus man mir erlauben/ Gott
ist nicht weit/ij Gott ist nicht weit/ ein kleine zeit/ Er sich verbirgt/
Biß er erwürgt/die mich seins worts berauben/die mich seins worts berauben.


Der tag der ist so freudenreich/ so freu- denreich/ der tag der ist so
freudenreich/ aller Cre- ature/ ij Dann Gottes Son von Himmelreich/von
Him- melreich/dann Gottes Son von Himmelreich/ vber die Nature/ von einer
Jung fraw ist geborn/ Maria du bist auserkorn/das du mutter we- rest/ was ge-
schach so wunderlich/ ij Gottes Son von Himmelreich/ der ist mensch geborn.


Ir dancken Gott für seine gabn/ die wir von jm empfan= gen
habn/ Vnd bitten vnsern lieben Herrn/ Er wolt vns allzeit mehr beschern/ Er
wolt vns al= zeit mehr beschern/vnd speisen vns mit seinem wort/ das wir sat wer=
den hie vnd dort/Ach lieber Herr/ du wolst vns ge= ben / Nach dieser Welt das e=
wig leben/Nach dieser Welt das e= wig Leben.


Ein freud on dich ich haben mag/ ij Mein trost auff
dieser Er= den/ dann nur bey dir sein tag vnd nacht/ kan mir nichts liebers wer=
den/kan mir nichts liebers ij werden/ freundlich in lieb erfrewen/ Dein vnd mein
trew seind teglich new/seind teglich new/ hertzlieb ich bleib dein eigen.


Er Winter kalt ist für dem Haus/ wo sol ich armer aus?
ij In diesem straus thue ich doch nicht erschre-
cken/ Es kompt die liebe zeit / ij darauff ich harr vnd beyt/ ij
gar mit frölichem muth/ ij Es ist ein hübsches Frewelein das mich erfrewen
thut/ Es ist ein hübsches Frewelein das mich erfrewen thut.


Vn schürtz dich Gretlein schürtz dich/ du must mit mir dauon/ Nun schürtz dich Gretlein
Sih Henslein liebes Henslein / so laß mich bey dir sein/ Sih Henslein liebes
schürtz dich/ du must mit mir dauon/ Nun schürtz dich Gretlein schürtz dich/ du must mit mir dauon/
Henslein / so laß mich bey dir sein/ Sih Henslein liebes Henslein / so laß mich bey dir sein/
Das Korn ist ab- geschnit- ten/ der Wein ist eingethon/ der Wein ist ein- gethon/
Die Wochen auff dem fel- de/ den Feirtag bey dem wein/ den Feirtag bey dem wein/
Das Korn ist ab- geschnit- ten/ der Wein ist eingethon/ der Wein ist ein- gethon.
Die Wochen auff dem fel- de / den Feirtag bey dem Wein/ den Feirtag bey dem wien.

Bassus mit 4. XXIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.



Bassus mit 4. XXIIII. Iohannes Eccardus Mulhusinus.




Ocula in hesterna sunt multa exhausta taberna, Et ca-
put, ut so- let, tibi manè ex ne- ctare do-
let. Tolle vitrum sursum, potumq; infundito rursum, ñ
Sic pel- lis mor- bum, quid tum? qd tum? semper in hunc
morem, semper in hũc morem, Ca- pitis compesce do-


lo- rem, Et quid erit tan- dem? mercedem habe-
bis eandem, mihi par, ñ stul- tus e-
ris, mihi par, ñ sic sueuit dicere Claus Narr/ sic sueuit dice-
re Claus Narr/ sic sueuit dicere, ñ Claus Narr/
Claus Narr.

FINIS.



126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instru-

menten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in P

vnd Vice Capellenmeister componirt / corri

vnd in Druck verfertiget.

BASSVS

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen

M. D. LXXXIX.

QVINTA VOX

Ve 1856. 8°
Hom. prót 73

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Preussen Musicum
vnd Vice Capellenmeister componirt / corrigirt /
vnd in Druck verfertiget.

QVINTA VOX.

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen Osterbergern /

M. D. LXXXIX.

KÖNIGL. BIBLIOTHEK ZUR DANZIGER STADT-BIBLIOTHEK

Den Gestrengen / Edlen / Ehrenvesten / Achtbarn / Hochgelarten / Namhafften vnd Wolweisen Herren / Burggraffen / Burgermeistern / Rathmannen / Richtern vnd Gerichts verwandten der Königlichen Stadt Dantzigk / Meinen grosgünstigen Herren.

GEstrenge / Edle / Ehrenueste / Achtbare / Hochgelarte / Namhaffte vnd Wolweise / großgünstige Herren / Ob wol zu allen zeiten Leute gefunden werden / welche entweder von natur / oder sonsten aus böser verleitung vnd getrieb / die Musicam verachten / verfolgen / vnd alles böses dauon reden / So befindet man doch widerumb vnd hergegen etliche / beuorab was weise / geschickte / verstendige Leute / vnd mit hohen gaben gezieret sein / welche artem Musicam lieben / befürdern / vnd den jenigen / so derselben verwandt / allerley freundschafft / befürderung vnd wolthat erzeigen / Wie dann E. G. E. vnd. N. W. vnter den liebhabern vnd befürderern dieser Kunst nicht die geringste stelle haben. Wann ich dann die zeit hero / weil ich in F. D. zu Preussen ꝛc. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn Capellen / für einen Vice Capellenmeister mich gebrauchen lassen / vnd neben andern Compositionibus / auch gegenwertige Gesenge verfertiget / Hab ich auff vielfeltiges

anhalten vnd bitten meiner guten Herren vnd Freunde / der Music liebhabern / diese in Druck zugeben / mich bereden lassen.

Vnd dieweil solche meine Cantiones (Sintemal dieser lieblichen vnd nutzbaren Kunst verfolger vnd verächter an allen orten vnd stellen zu jeder zeit zubefinden) eines patrocinij bedürfftig / Als wil dieselbe E. G. E. vnd N. W. ich hiermit dienstlichen offeriret / dediciret / Auch solche in derselben patrocinium vnd schutz gegeben haben / dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / Es wollen E. G. E. vnd N. W. solch mein gering werck günstiglichen offnehmen / vnd sich meine arbeit wolgefallen lassen / Wo vmb E. G. E. vnd N. W. ich solches widerumb zuuerdienen weis / sol an mir kein vleiß gesparet werden / Vnd thue E. G. E. vnd N. W. hiermit Gottes gnedigem schutz / mich aber denselben zu gunsten dienstwilliglich befehlen. Datum Königsperg den 13. Aprilis / Anno 1589.

E. G. E. vnd. N. W.

Allzeit dienstwilliger

Iohannes Eccardus Mulhusinus,
F. D. in Preussen Vice Capellmeister.

Register der Lieder Iohannis Eccardi Mulhusini.

Mit fünff Stimmen.

I. Frölich wil ich singen.
II. Wol dem der ein tugentsam Weib hat.
III. Frewt euch des HErrn.
2. Warhafftig ist des Herrn wort.
IIII. Erweckt hat mir das hertz zu dir.
V. Selig ist der gepreiset.
VI. HErr Gott / wer wird doch ewiglich.
3. Wer seinem Nechsten schweret recht.
VII. Mein Sünd mich krenckt.
2. Darff nicht für Gott.
3. Vnd weschest mich fein seuberlich.
4. Diß thewre Blut.
5. Diß heilig Blut.
6. Ein frommer Christ.
VIII. Alles von Gott.
IX. Hört ich ein Kuckuck singen.
2. Der Kuckuck.
3. Drumb Kuckuck.
X. Vnser lieben Hünnerchen.
2. Vnser lieben Hünnerchen.
3. Vnser lieben Hünnerchen.
4. Vnser lieben Hünnerchen.
XI. Altum alij sapiant.
XII. Fertur in convivijs.
XIII. Tant vous allés doux.
2. Tant vous allés doux.
XIIII. Zanni & Magnifico.
2. Seconda parte.

Mit vier Stimmen.

XV. Es traur was trauren sol.
XVI. Der Herr Jesus mein Hirte ist.
2. Vnd ob ich schon im finstern thal.
XVII. Mag ich vnglück nicht widerstan.
XVIII. Der tag der ist so freudenreich.
XIX. Wir dancken Gott für seine gabn.
XX. Kein freud ohn dich ich haben mag.
XXI. Der Winter kalt.
XXII. Nun schurtz dich Gretlein.
XXIII. Schaw an diß Bild.
XXIIII. Vinum quæ pars.
XXV. Pocula in hesterna.



Rölich wil ich sin- gen/ Kein traurigkeit mehr pfle-

gen/ Zeit thut Rosen brin- gen/ thut Rosen brin- gen/

die Sonn scheint nach dem re- gen/ Nach dem Winter kalt/ so kompt der Soñer mit

gwalt/ ij Nach der finstern nacht/ der helle tag anfacht

mit macht/ der helle tag anfacht mit macht/ Also hoff ich werd sich das glück auff

mich/ Also hoff ich werd sich das glück auff mich/ in kurtzer zeit wol wenden/ wol wenden/ in kurtzer

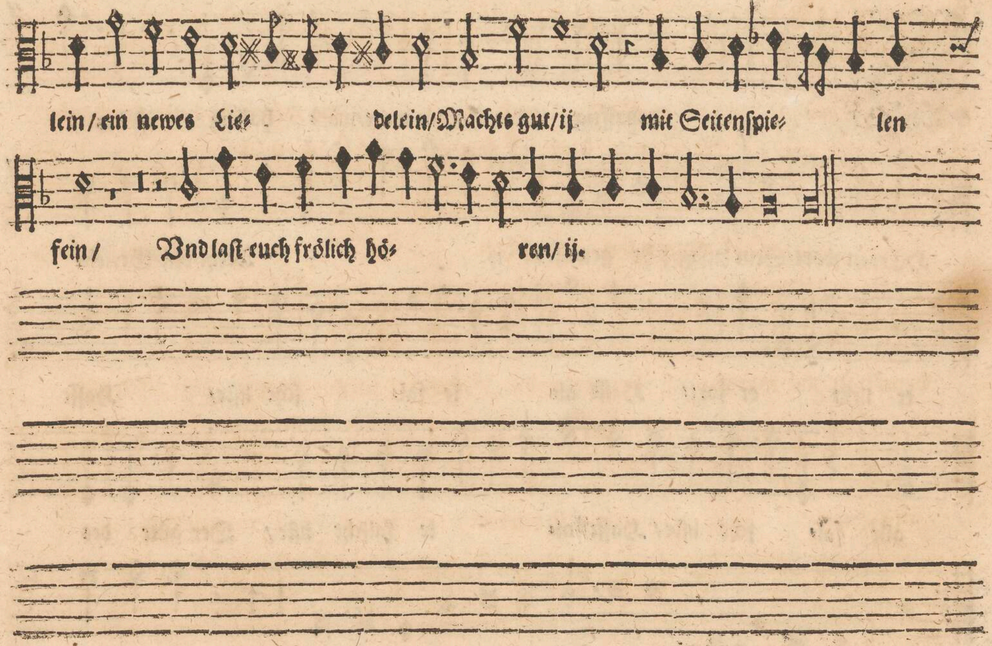
zeit wol wenden/ Darumb ich wil sein still/ ij Biß sich erfüll/ darnach

mein hertz/ darnach mein hertz thut len- den/ darnach mein hertz thut lenden.


Vl dem ij der ein tugentſam Weib hat / des
lebet er noch eins ſo lang / ij Ein heus- lich weib / ij
Ein heuslich weib / iſt jhrem Manne eine freude / ij eine
freu- de / iſt jhrem Manne eine freude / ij Vnd macht jm
ein fein ruhig le- ben / Ein tugentſam Weib / ij

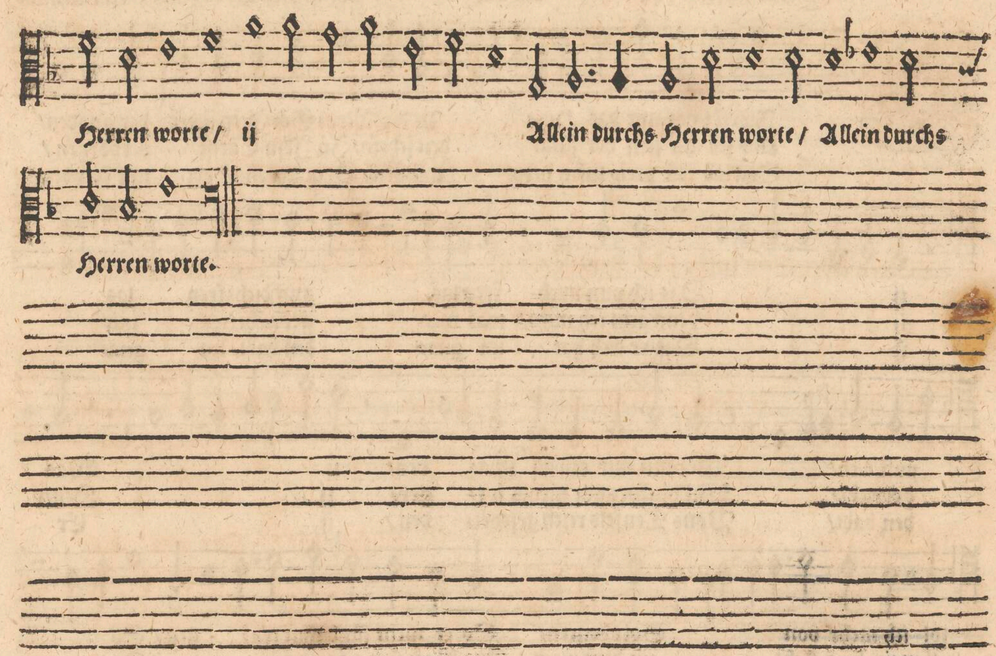

iſt ein edle gabe / ij ein edle gabe / vnd wird dem gegeben / der
Gott für- chtet / ij Er ſey reich oder arm /
Er ſey reich oder arm / So iſt ſie jm ein troſt / ij
Vnd macht jn all zeit frö- lich / ij
Vnd macht jn allzeit frölich / Vnd macht jn all- zeit frö- lich.

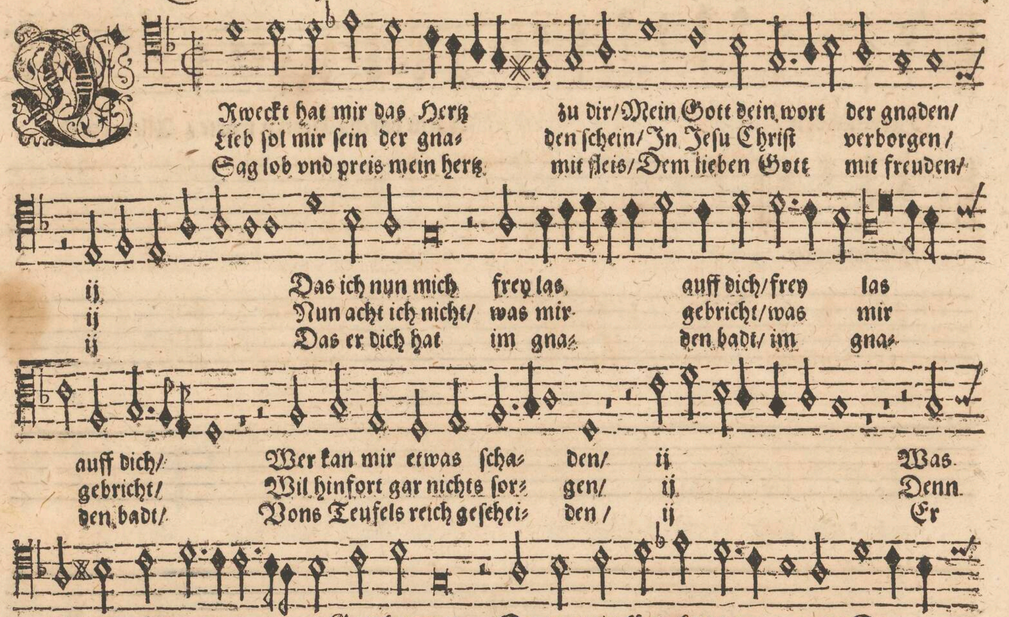

Newt euch des Herrn jhr guten Leuth/ jhr
frommen jhn ſchon preiſet / vnd
dancket jm mit Harpf- fen gut/ vnd dancket jm mit Harpf- fen gut/
mit Or- geln euch beweiſet / euch bewei- ſet/ mit Or-
geln euch beweiſet / Singt jhm ein newes Liede-


lein / ein newes Lie- delein/ Machts gut/ ij mit Seitenſpie- len
fein / Vnd laſt euch frölich hö- ren/ ij.

Der Ander Theil.

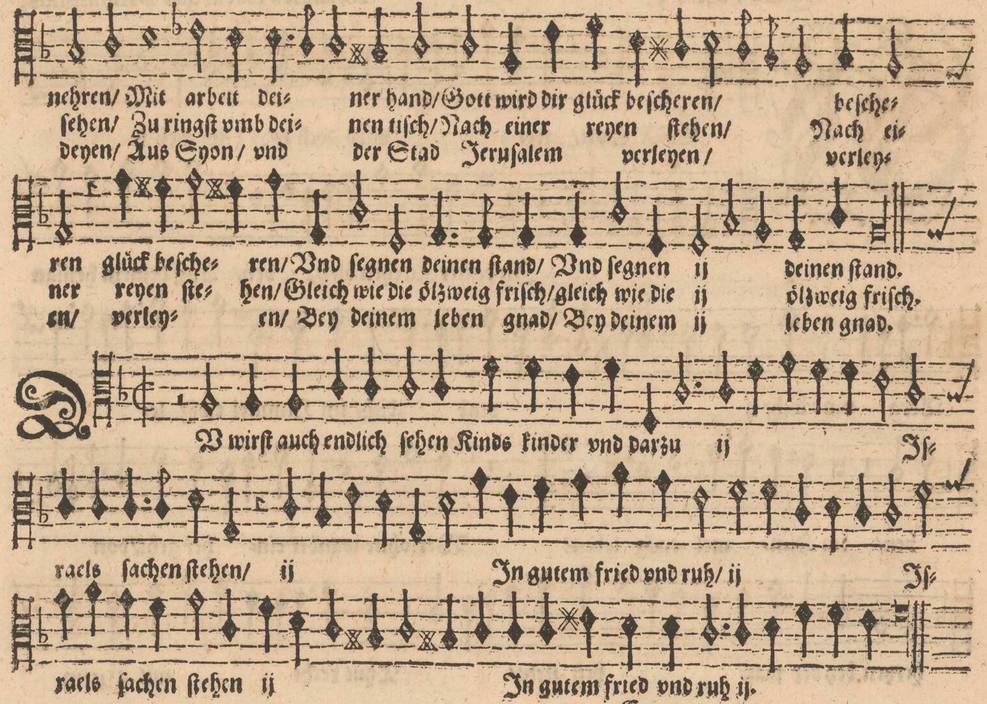





Erweckt hat mir das Hertz zu dir/Mein Gott dein wort der gnaden/
Lieb ſol mir ſein der gna- den ſchein/In Jeſu Chriſt verborgen/
Sag lob vnd preis mein hertz mit fleis/Dem lieben Gott mit freuden/
ij Das ich nyn mich frey las auff dich/frey las
ij Nun acht ich nicht/ was mir gebricht/was mir
ij Das er dich hat im gna- den hadt/ im gna-
auff dich/ Wer kan mir etwas ſcha- den/ ij Was.
gebricht/ Wil hinfort gar nichts ſor- gen/ ij Denn.
den hadt/ Vons Teufels reich geſchei- den / ij Er
ſol ich mehr von Gott begern/ So er mein ſünd thut tra- gen/ So
all mein hort ſteht in dem wort / Das Gott ſich gibt mir ei- gen/ Das
hat ſein wort des Himmels pfort/ Aus gnad dir eingedru- cket/ Aus


er mein ſünd thut tragen/ Darumb wil ich/ ij gantz ſicherlich / Auff ſei-
Gott ſich gibt mir eigen / Ach das ich kundt/ ij mit hertz vnd mund/Meim Gott
gnad dir eingedrucket / Vnd dich ſo ſchon/ ij mit ſeinem Son/ Nach al-
ne güt mich wa- gen/ ij mich wa- gen-
viel danck erzei- gen/ ij erzei- gen.
lem luſt geſchmü- cket/ ij geſchmü- cket.


Selig ist der gepreiset/ ij
Dein weib gleich einem reben/ ij
Das seind die schönen gaben / ij
Der Gott für
In deinem
Die Gott den
au genhelt / ij
haus wird sein/ ij
men= schen gibt/ij
Der Gott für augen helt/
In deinem haus wird sein/
Die Gott den menschē gibt/
Sich seiner weg befleis=
Der seine frucht thut ge=
Die jhn in ehren ha=
set/ ij
ben/ij
ben/ij
Sich seiner weg befleis= set/
Der seine frucht thut ge= ben/
Die jhn in ehren ha= ben/
Dauon auch nicht abfelt/ ij
Zu seiner zeit vom wein/ij
Von den er wird geliebt/ ij
Dauon auch nicht abfelt/ ij
Zu seiner zeit vom wein/ ij
Von den er wird geliebt/ ij
Dañ du wirst dich wol
Dein Kinder wirstu
Er wird dich benes

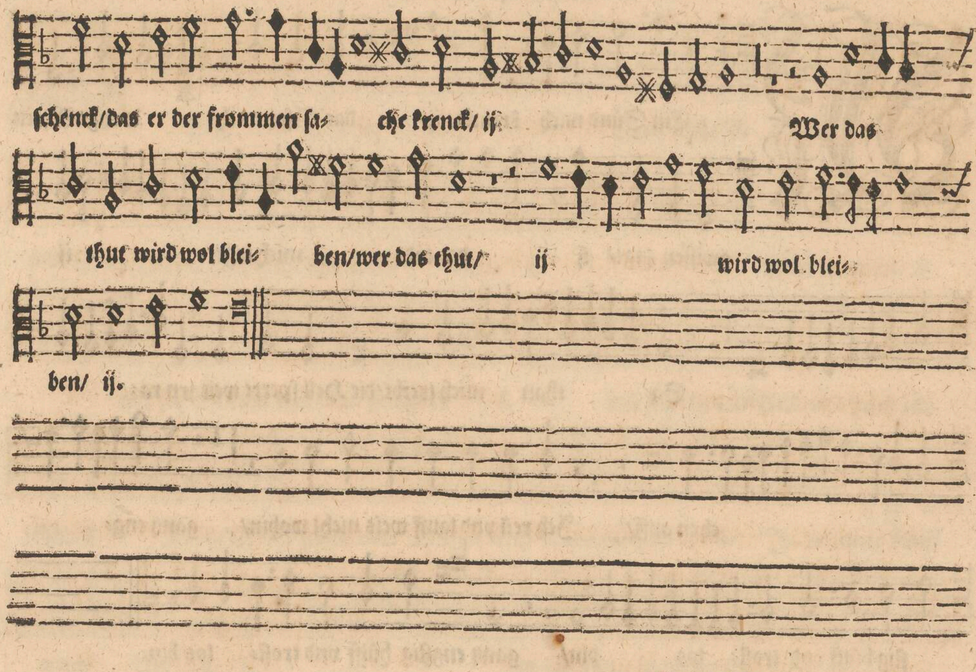

nehren/ Mit arbeit dei= ner hand/ Gott wird dir glück bescheren/ besche=
sehen/ Zu ringst vmb dei= nen tisch/ Nach einer reyen stehen/ Nach ei=
deyen/ Aus Syon/ vnd der Stad Jerusalem verleyen / verley=
ren glück besche= ren/ Vnd segnen deinen stand/ Vnd segnen ij deinen stand.
ner reyen ste= hen/ Gleich wie die ölzweig frisch/ gleich wie die ij ölzweig frisch.
en/ verley= en/ Bey deinem leben gnad/ Bey deinem ij leben gnad.
D V wirst auch endlich sehen Kinds kinder vnd darzu ij Jſ=
raels sachen stehen/ ij In gutem fried vnd ruh/ ij Jſ=
raels sachen stehen ij In gutem fried vnd ruh ij.

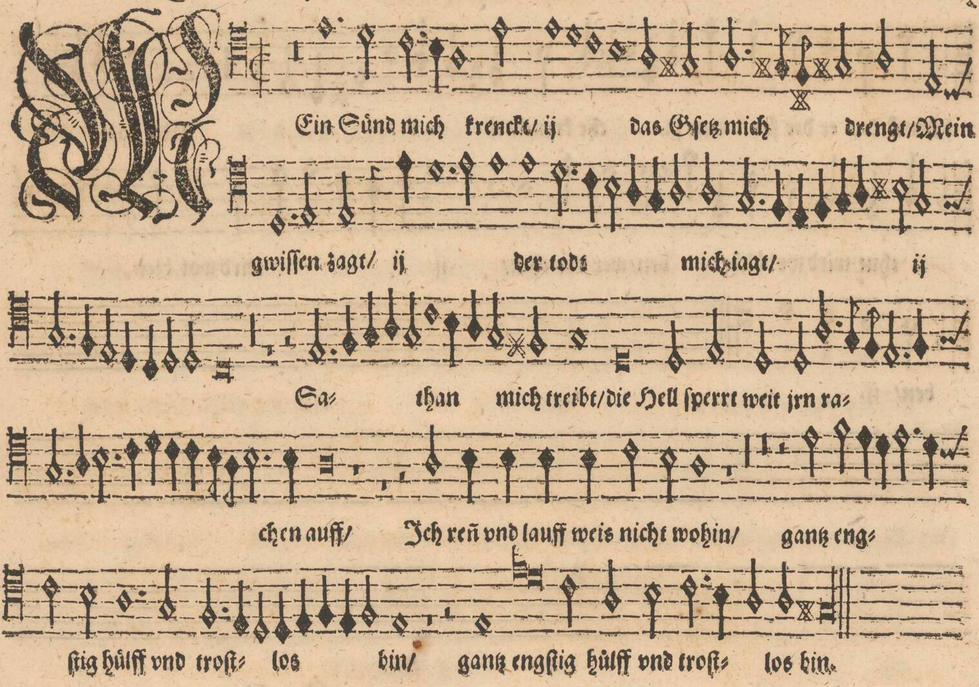

HERR Gott/ wer wird doch e= wiglich ij
In deiner Kirchen blei= ben/ Auff deinem heiligen
Berg vmb dich/ ij vmb dich/ im Himmel ewig le=
ben/ im Him= mel ewig leben: Wer ohne wandel ein= her geht/von
hertzen bey der war= heit ſteht/ Thut recht mit gutem


gwiſſen/Wer mit der zung verleumbdet nicht/ kein arges thut ij dem nech=
ſten/ Kein arges thut dem nech= ſten/ Vnd greiffet nicht in frembd ge=
richt/Vnd keret alls zum be= ſten/ Vnd ſchmehet nicht den
nechſten ſein/ vnd achtet die Gott= loſen klein/ Vnd ehret die Gott fürchten.

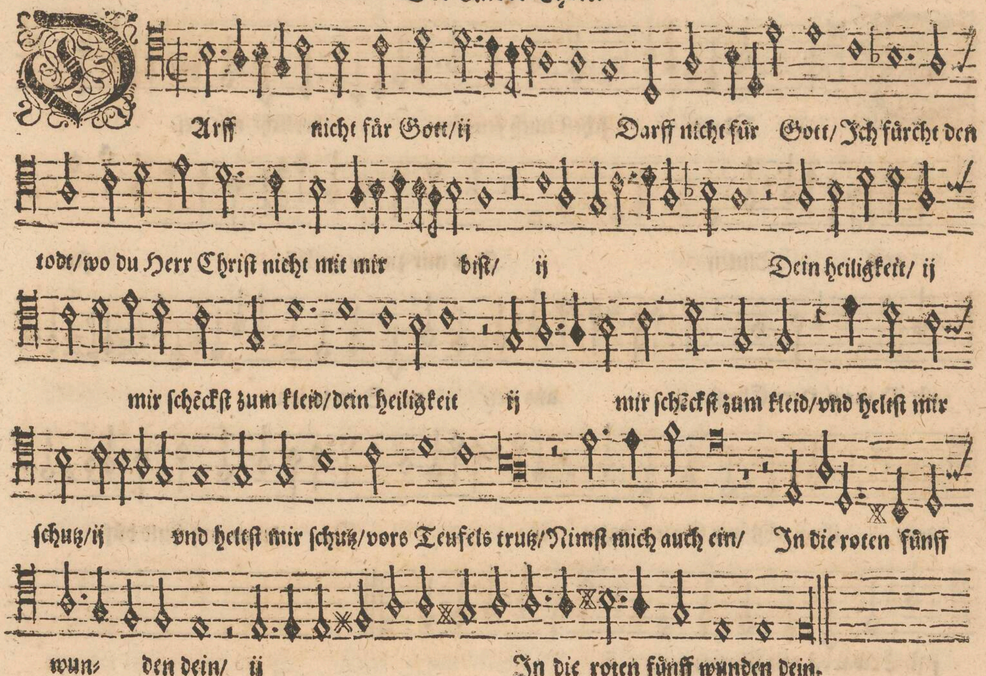
Der Ander Theil.







Der Ander Theil.



Der Dritte Theil mit 3. Stimmen.



Der Vierdte Theil mit vier Stimmen.

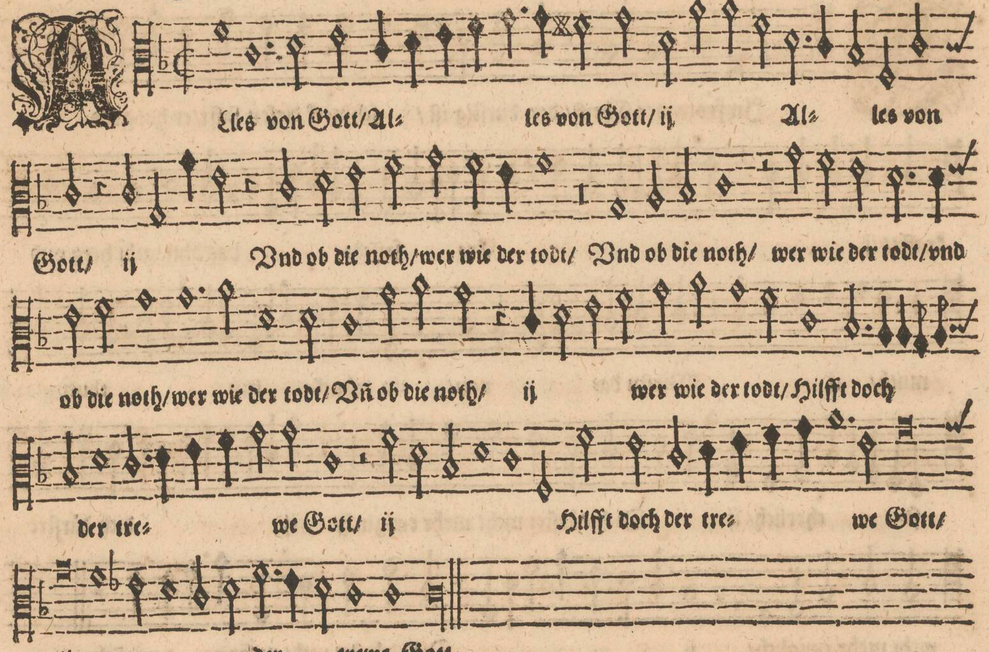


Der Fünffte Theil.



Der Sechste Theil.



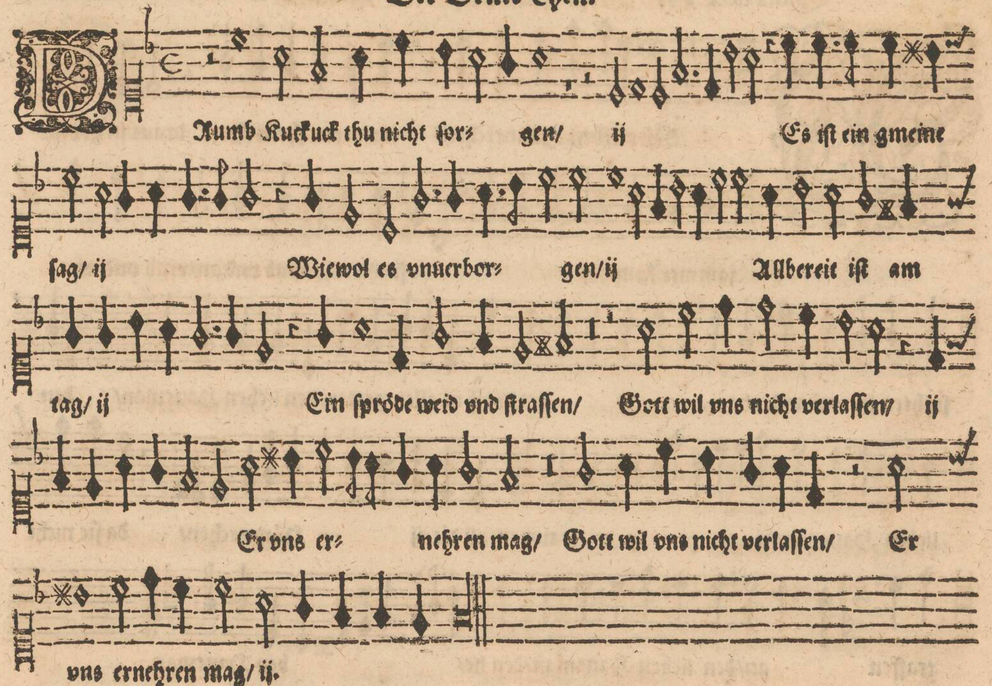

Alles von Gott/ Alles von Gott/ ij Alles von
Gott/ ij Vnd ob die noth/ wer wie der todt/ Vnd ob die noth/ wer wie der todt/ vnd
ob die noth/ wer wie der todt/ Vñ ob die noth/ ij wer wie der todt/ Hilfft doch
der trewe Gott/ ij Hilfft doch der trewe Gott/
ij der trewe Gott.


Dort ich ein Kuckuck singen/ Ein Kuckuck singen/ Hört ich ein
Kuckuck singen/ ein Kuckuck singē/ gar hoch auff einem dach/ Wie seltzam thet es klin-
gen/ thet es klingen/ Ja das ich seiner lach/ Das er auffs dach ist kom-
men/ hat mich wunder genommen/ genommen/ ist jm der zaun zu schwach/ ij.
Hat mich wunder genom- men/ genommen/ ist jm der zaun zu schwach.

Der Ander Theil mit vier Stimmen.



Der Dritte Theil.





Der Ander Theil ſchweigt ſtill.

Der Dritte Theil mit drey Stimmen.

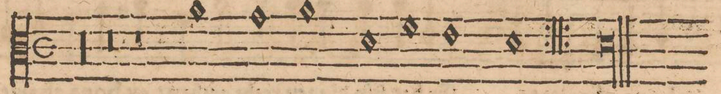


Der Vierde Theil.



Sunt Syllabæ, Notæ, Pauſæque ſeptenæ,
Quas ſepties iterans, complebis hoc Carmen.

Altum alij ſapiant.

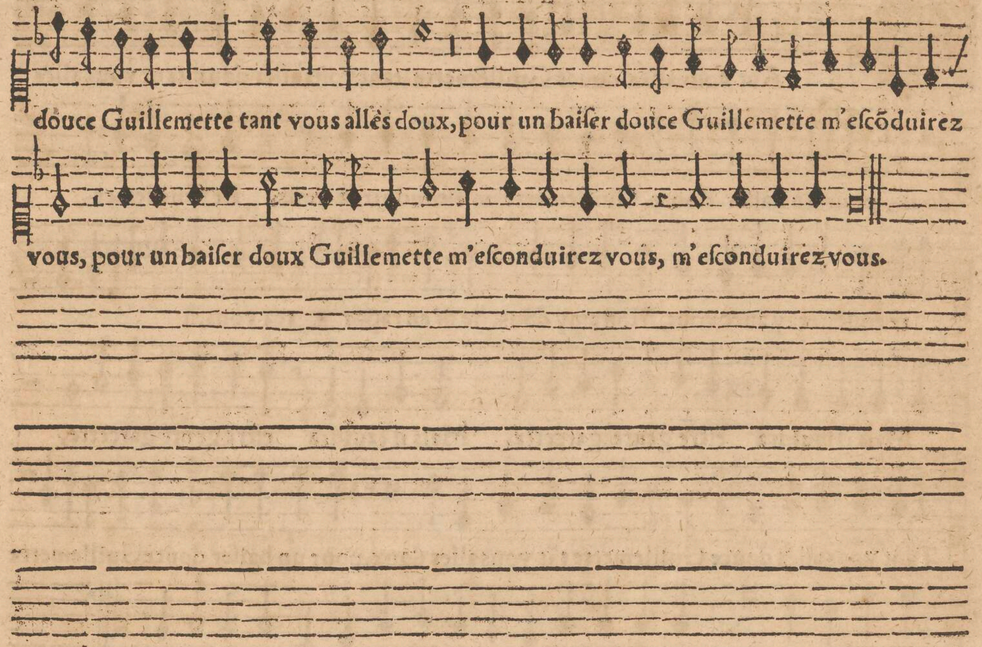


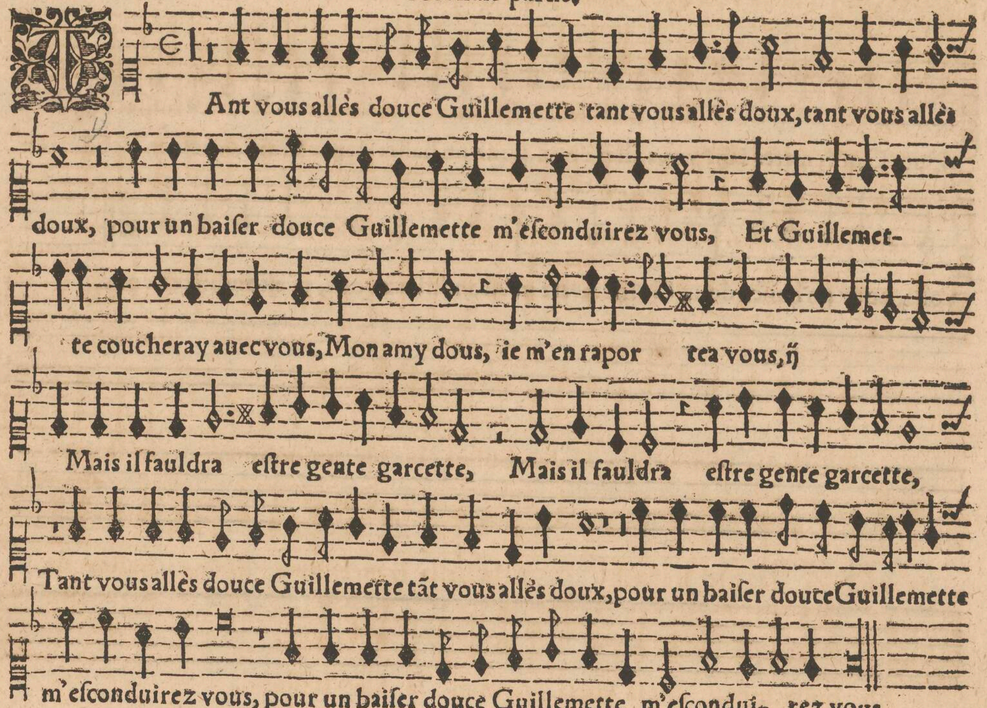
Schlecht vnd recht behüte mich.


Ertur in cõvivñs: Ich bring meim Herrn ein volles glas/ ex bona charitate,
Er setzt das gleslein an den mund/ ex bona charitate, Er trancks heraus bis auff
den grund/ ex bona charitate, Er hat sein dingen recht gethan/ ex bona charitate,
Sein Nachpaur sol ein volles han/ ex bona charitate, ñ
Er setzt das gleslein an den mund/ ex bona charitate, Er trancks heraus biß


auff den grund/ ex bona charitate, Es hat jm leyden wol gethan/ ex bona
charitate, Das gleßlein das soll vmbher gahn/ ex bona charitate.


Ant vous allès douce Guillemette tant vous allès doux,
pour un baiſer douce Guillemette m'eſconduirez vous, pour un baiſer
douce Guillemette m'eſconduirez vous, Et Guillemette auez vous deſiune,
Nenny dit elle car ie n'ay point mange, car ie n'ay point mange, pre-
nes cinc ſoubz en ma iolie bourſette, en ma iolie bourſette, Tant vous allès


douce Guillemette tant vous allès doux, pour un baiſer douce Guillemette m'eſcõduirez
vous, pour un baiſer doux Guillemette m'eſconduirez vous, m'eſconduirez vous.


Ant vous allès douce Guillemette tant vous allès doux, tant vous allès
doux, pour un baiſer douce Guillemette m'eſconduirez vous, Et Guillemet-
te coucheray auec vous, Mon amy dous, ie m'en rapor tea vous, ñ
Mais il fauldra eſtre gente garcette, Mais il fauldra eſtre gente garcette,
Tant vous allès douce Guillemette tãt vous allès doux, pour un baiſer douce Guillemette
m'eſconduirez vous, pour un baiſer douce Guillemette m'eſcondui- rez vous.


Ella bella franceſchina ninina bufina la fili buſtachina,
che la voria marini ni la fili buſtachi. Ella bella franceſchina ni-
nina bufina la fili buſtachina che la voria marini ni la fili buſtachi.
Ella bella franceſchina ninina bufina la fili buſtachina, che la vor-
ia marinini la fili buſtachi. Ella bella franeeſchina ninina bufina la
fili buſtachina, che la voria marinini la fili buſtachi.

Seconda parte.

Lla bella franceſchina ninina bufina la fili buſtachina
che la voria marinini la fili buſtachi. Ella bella franceſchina ni-
nina bufina la fili buſtachina che la voria marinini la fili buſtachi.
Ella bella franceſchina ninina bufina la fili buſtachina che la vor-
ia marinini la fili buſtachi. Ella bella franceſchina ninina bufina la
fili buſtachina, che la voria marinini la fili buſtachi.

FINIS.

Gedruckt zu Königsperg in
Preuſſen bey Georgen Oſterbergern.

M. D. LXXXIX.

M. D. LXXXIX.



Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instru-
menten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in P
vnd Vice Capellenmeister componirt / cor
vnd in Druck verfertiget.

QVINTA VOX

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georger

M. D. LXXXIX.

DISCANTVS

Oe 1856. 8°

M. Bibliothek

126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instrumenten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Preussen Musicum
vnd Vice Capellenmeistern componirt / corrigirt /
vnd in Druck verfertiget.

DISCANTVS.

STADT-BIBLIOTHEK ZUR DANZIGER

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen Osterbergern/

M. D. LXXXIX.

Den Gestrengen / Edlen / Ehrenvesten / Achtbarn / Hochgelarten / Namhafften vnd Wolweisen Herren / Burggraffen / Burgermeistern / Rathmannen / Richtern vnd Gerichts verwandten der Königlichen Stadt Dantzigk / Meinen grosgünstigen Herren.

GEstrenge / Edle / Ehrenueste / Achtbare / Hochgelarte / Namhaffte vnd Wolweise / großgünstige Herren / Ob wol zu allen zeiten Leute gefunden werden / welche entweder von natur / oder sonsten aus böser verleitung vnd getrieb / die Musicam verachten / verfolgen / vnd alles böses dauon reden / So befindet man doch widerumb vnd hergegen etliche / beuorab was weise / geschickte / verstendige Leute / vnd mit hohen gaben gezieret sein / welche artem Musicam lieben / befürdern / vnd den jenigen / so derselben verwandt / allerley freundschafft / befürderung vnd wolthat erzeigen / Wie dann E. G. E. vnd. N. W. vnter den liebhabern vnd befürderern dieser Kunst nicht die geringste stelle haben. Wann ich dann die zeit hero / weil ich in F. D. zu Preussen ꝛc. meines gnedigsten Fürsten vnd Herrn Capellen / für einen Vice Capellenmeister mich gebrauchen lassen / vnd neben andern Compositionibus / auch gegenwertige Gesenge verfertiget / Hab ich auff vielfeltiges

anhalten vnd bitten meiner guten Herren vnd Freunde / der Music liebhabern / diese in Druck zugeben / mich bereden lassen.

Vnd dieweil solche meine Cantiones (Sintemal dieser lieblichen vnd nutzbaren Kunst verfolger vnd verächter an allen orten vnd stellen zu jeder zeit zubefinden) eines patrocinij bedürffig / Als wil dieselbe E. G. E. vnd N. W. ich hiermit dienstlichen offeriret / dediciret / Auch solche in derselben patrocinium vnd schutz gegeben haben / dienstlich vnd zum fleissigsten bittende / Es wollen E. G. E. vnd N. W. solch n ein gering werck günstiglichen vffnehmen / vnd sich meine arbeit wolgefallen lassen / Wo vmb E. G. E. vnd N. W. ich solches widerumb zuuerdienen weis / sol an mir kein vleiß gesparet werden / Vnd thue E. G. E. vnd N. W. hiermit Gottes gnedigem schutz / mich aber denselben zu gunsten dienstwilliglich befehlen. Datum Königsperg den 13. Aprilis / Anno 1589.

E. G. E. vnd. N. W.

Allzeit dienstwilliger

Iohannes Eccardus Mulhusinus,
F. D. in Preussen Vice Capellmeister.

Register der Lieder Iohannis Eccardi Mulhusini.

Mit fünff Stimmen.

I. Frölich wil ich singen.
II. Wol dem der ein tugentsam Weib hat.
III. Frewt euch des HErrn.
2. Warhafftig ist des Herrn wort.
IIII. Erweckt hat mir das hertz zu dir.
V. Selig ist der gepreiset.
VI. HErr Gott / wer wird doch ewiglich.
3. Wer seinem Nechsten schweret recht.
VII. Mein Sünd mich krenckt.
2. Darff nicht für Gott.
3. Vnd weschest mich kein seuberlich.
4. Diß thewre Blut.
5. Diß heilig Blut.
6. Ein frommer Christ.
VIII. Alles von Gott.
IX. Hört ich ein Kuckuck singen.
2. Der Kuckuck.
3. Drumb Kuckuck.
X. Vnser lieben Hünnerchen.
2. Vnser lieben Hünnerchen.
3. Vnser lieben Hünnerchen.
4. Vnser lieben Hünnerchen.
XI. Altum alñ sapiant.
XII. Fertur in convivñs.
XIII. Tant vous allés doux.
2. Tant vous allés doux.
XIIII. Zanni & Magnifico.
2. Seconda parte.

Mit vier Stimmen.

XV. Es traur was trauren sol.
XVI. Der Herr Jesus mein Hirte ist.
2. Vnd ob ich schon im finstern thal.
XVII. Mag ich vnglück nicht widerstan.
XVIII. Der tag der ist so freudenreich.
XIX. Wir dancken Gott für seine gabn.
XX. Kein freud ohn dich ich haben mag.
XXI. Der Winter kalt.
XXII. Nun schurtz dich Gretlein.
XXIII. Schaw an diß Bild.
XXIIII. Vinum quæ pars.
XXV. Pocula in hesterna.

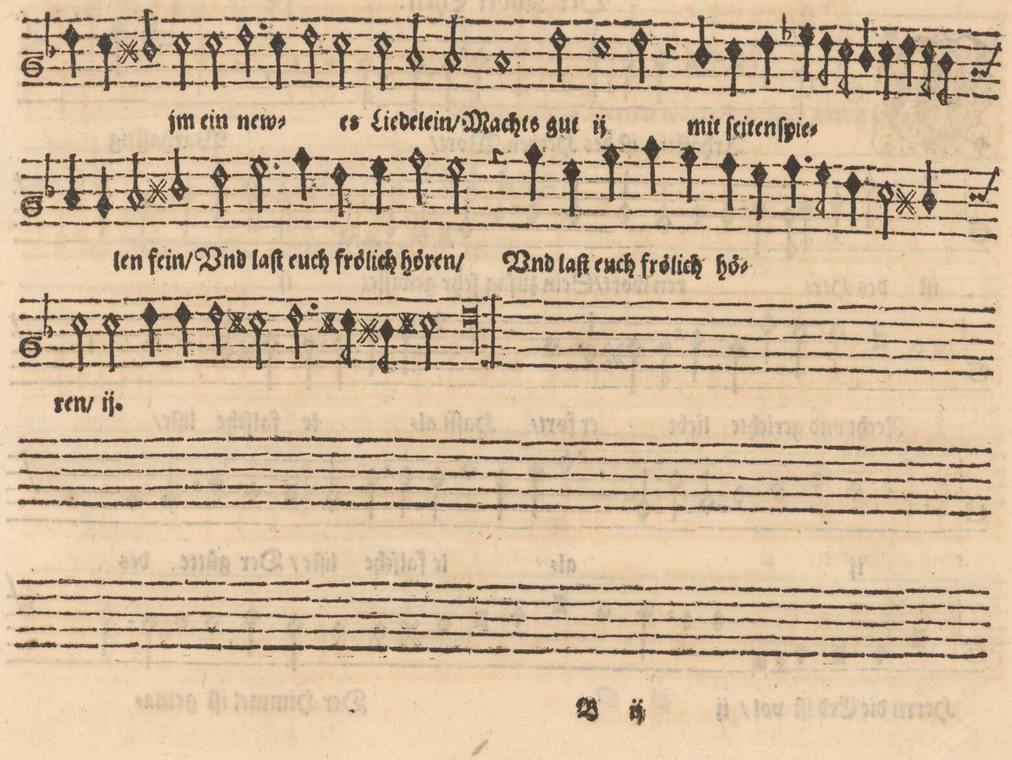

Frölich wil ich ſin= gen/ wil ich ſin= gen/ kein traurig=
keit mehr pfle= gen/ Zeit thut Roſen brin= gen/ die
Soñ ſcheint nach dem re= gen/ ij Nach dem Winter kalt/ So
kompt der Sommer ij. mit gwalt/ Nach der finſtern nacht/ Der helle
tag. anfacht mit macht/Alſo hoff ich/werd ſich das glück auff


mich/werd ſich das glück auff mich/ In kurtzer zeit wol wenden/ ij
Darumb ich wil ſein ſtill/ ij Biß ſich erfüll/ darnach
mein hertz thut lenden/darnach mein hertz thut len= den.


O dem / Wol dem/der ein tugentsam Weib hat/ des
lebet er noch eins so lang/ ij Ein heuslich
Weib/Ein heus- lich Weib/ ij ist jhrem Manne ei- ne freude/ ij
ist jhrem Manne ei- ne freu- de/vnd macht jm ein fein
ruhig leben/ ij Ein tugentsam weib/ ij

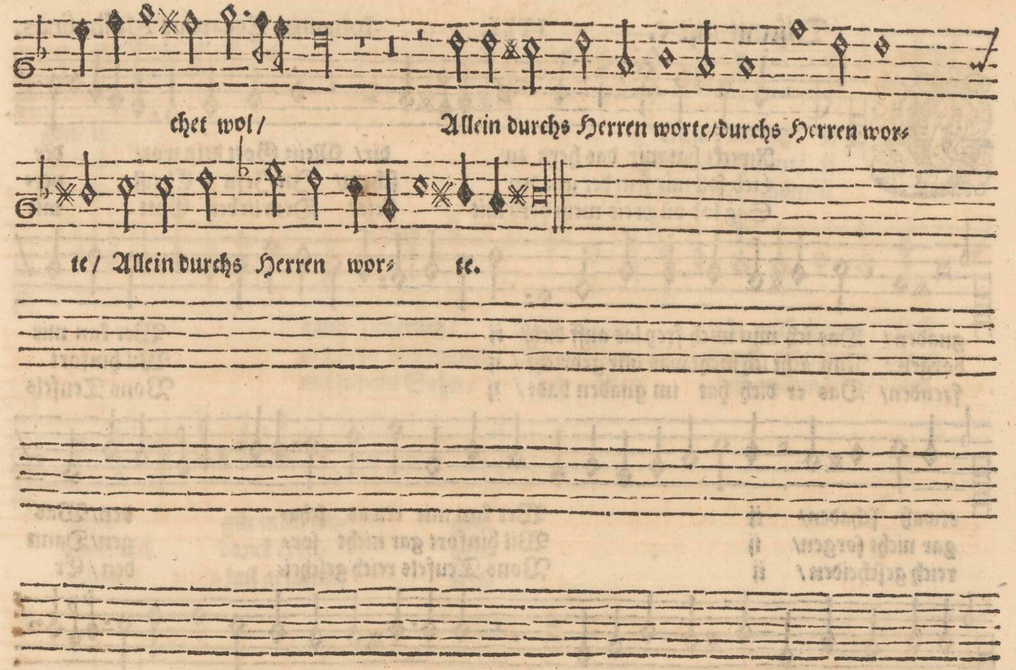

ist ein edle gabe/ ij ist ein edle gabe/ Vnd wird dem gegeben
der Gott fürchtet/Er sey reich oder arm/ o-
der arm/ so ist sie jm ein trost/ij Vnd macht jn al- zeit frö-
lich/ ij Vnd macht jn al- zeit frölich/ ij
Vnd macht jn allzeit frölich.


Frewt euch des Herrn jhr guten Leut/ Frewt
euch des Herrn jr guten Leut/ jhr frommen jn schon preis
set/ jhn schon
preis set/ Vnd dancket jm mit Harpf
fen gut/ mit Or
geln/ ij
mit
Or
gein euch bewei
set/ Singt

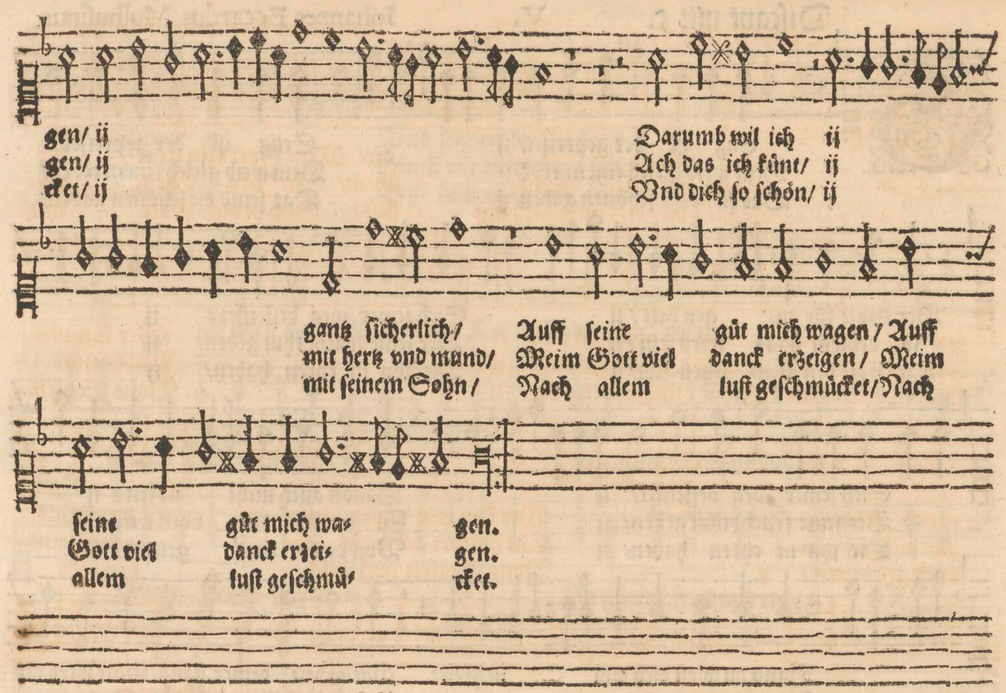

jm ein new
es Liedelein/ Machts gut ij
mit seitenspie
len fein/ Vnd last euch frölich hören/
Vnd last euch frölich hö
ren/ ij.

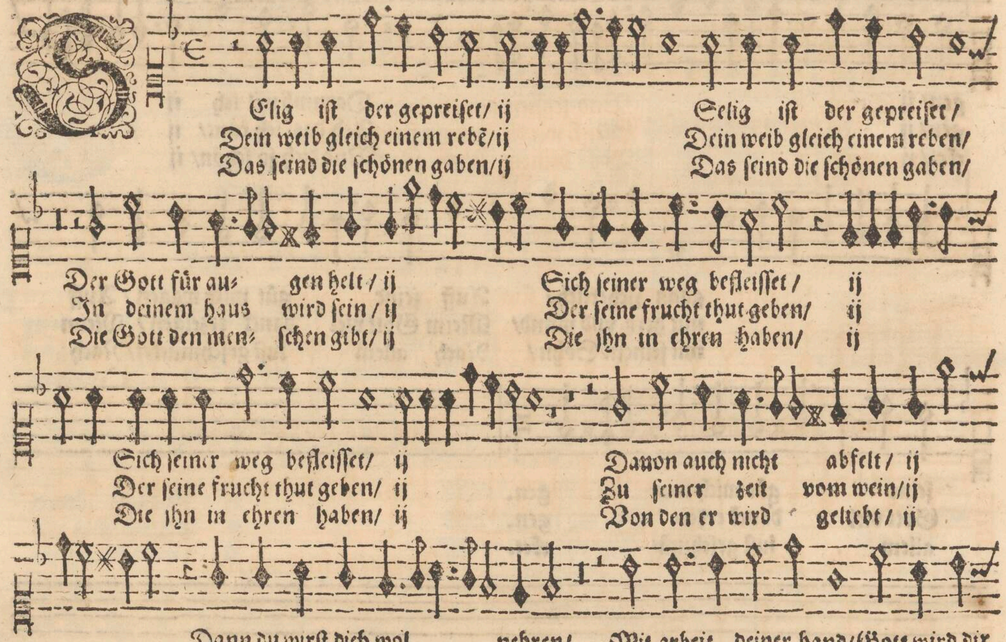
Der Ander Theil.

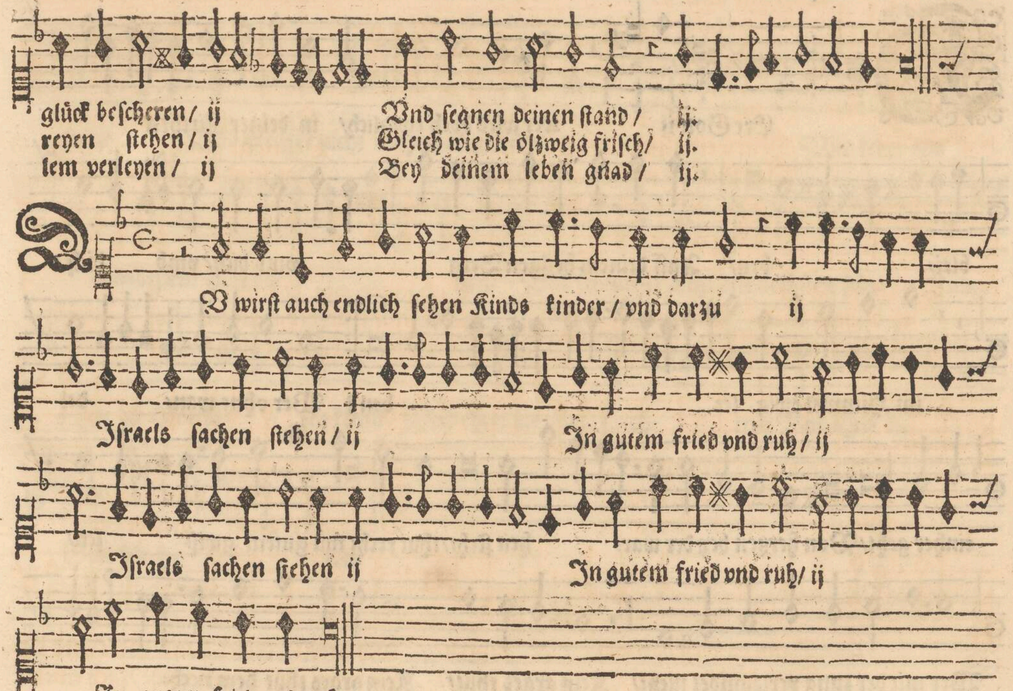





Erweckt hat mir das hertz zu dir/ Mein Gott dein wort der
Lieb soll mir sein der gnaden schein/ In Jesu Christ vers-
Sag lob vñ preis mein hertz mit fleis/ Dem lieben Gott mit
gnaden/ Das ich nun mich frey las auff dich/ ij
borgen/ Nun acht ich nicht was mir gebricht/ ij
freuden/ Das er dich hat im gnaden badt/ ij
Wer kan mir
Wil hinfort
Vons Teufels
etwaß schaden/ ij
gar nicht sorgen/ ij
reich gescheiden/ ij
Wer kan mir etwas scha-
Wil hinfort gar nicht sor-
Vons Teufels reich gschei-
den/Was
gen/Dann
den/Er
soll ich mehr von Gott begern/ ij
all mein hort steht in deim wort/ ij
hat sein wort des Himels pfort/ ij
So er mein sünd thut tra-
Das Gott sich gibt mir ei-
Aus gnad dir eingedru-


gen/ ij
gen/ ij
cket/ ij
Darumb wil ich ij
Ach das ich künt/ ij
Vnd dich so schön/ ij
gantz sicherlich/ Auff seine gůt mich wagen/ Auff
mit hertz vnd mund/ Meim Gott viel danck erzeigen/ Meim
mit seinem Sohn/ Nach allem tust geschmücket/Nach
seine gůt mich wa- gen.
Gott viel danck erzei- gen.
allem tust geschmů- cket.


Elig ist der gepreiset/ ij
Dein weib gleich einem rebē/ij
Das seind die schönen gaben/ij
Selig ist der gepreiset/
Dein weib gleich einem reben/
Das seind die schönen gaben/
Der Gott für aus- gen helt/ ij
In deinem haus wird sein/ ij
Die Gott den men- schen gibt/ ij
Sich seiner weg beflei ssiget/ ij
Der seine frucht thut geben/ ij
Die jhn in ehren haben/ ij
Sich seiner weg beflei ssiget/ ij
Der seine frucht thut geben/ ij
Die jhn in ehren haben/ ij
Davon auch nicht abfelt/ ij
Zu seiner zeit vom wein/ij
Von den er wird geliebt/ ij
Dann du wirst dich wol nehren/
Dein kinder wirstu sehen/
Er wird dich bene- deien/
Mit arbeit deiner hand/Gott wird dir
Zu ringst vmb deinen tisch/Nach einer
Aus Syon/ vnd der Stadt Jerusa-


glück bescheren/ ij
reyen stehen/ ij
lem verleyen/ ij
Vnd segnen deinen stand/ ij.
Gleich wie die ölzweig frisch/ ij.
Bey deinem leben gnad/ ij.
Du wirst auch endlich sehen Kinds kinder/ vnd darzu ij
Israels sachen stehen/ ij
In gutem fried vnd ruh/ ij
Israels sachen stehen ij
In gutem fried vnd ruh/ ij
In gutem fried vnd ruh.

Discant mit 5. VI. Iohannes Eccardus Mulhusinus.





Der Ander Theil.





Der Ander Theil.



Der Dritte Theil mit drey Stimmen.



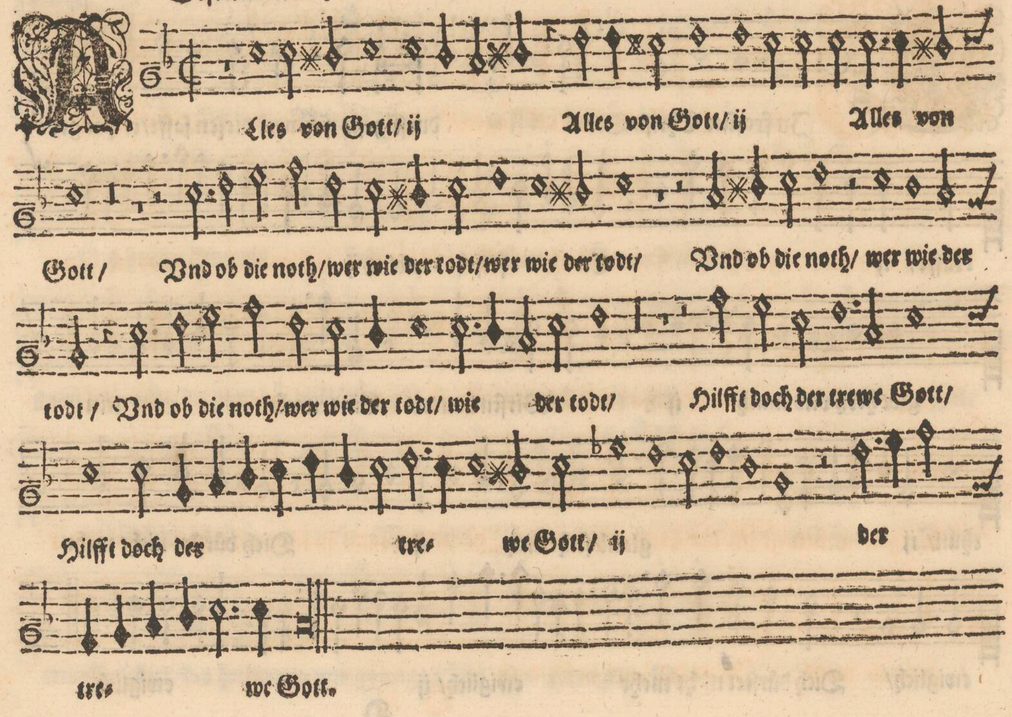
Der Fünffte Theil.



Der Sechste Theil.



D


Alles von Gott/ ij
Alles von Gott/ ij
Alles von
Gott/
Vnd ob die noth/wer wie der todt/wer wie der todt/
Vnd ob die noth/ wer wie der
todt/
Vnd ob die noth/wer wie der todt/ wie
der todt/
Hilfft doch der trewe Gott/
Hilfft doch der
tre-
we Gott/ ij
der
tre-
we Gott.


Hört ich ein Kuckuck ſingen/ ij
Hört ich ein
Kuckuck ſingen/ gar hoch auff einem dach/ Wie ſeltzam thet es klingen/ Ja das ich ſeiner
lach/
Das er auffs dach iſt kommen/ iſt kom-
men/
Hat mich wun-
der genommen/iſt jm der zaun zu ſchwach/ Iſt jm der zaun zu ſchwach/ hat mich wunder
genom-
men/
Iſt jm der zaun zu ſchwach.

Der Ander Theil mit vier Stimmen.



Der dritte Theil.





Der Ander Theil mit 4. Stimmen.



Der Dritte Theil mit drey Stimmen.



Der Vierde Theil.

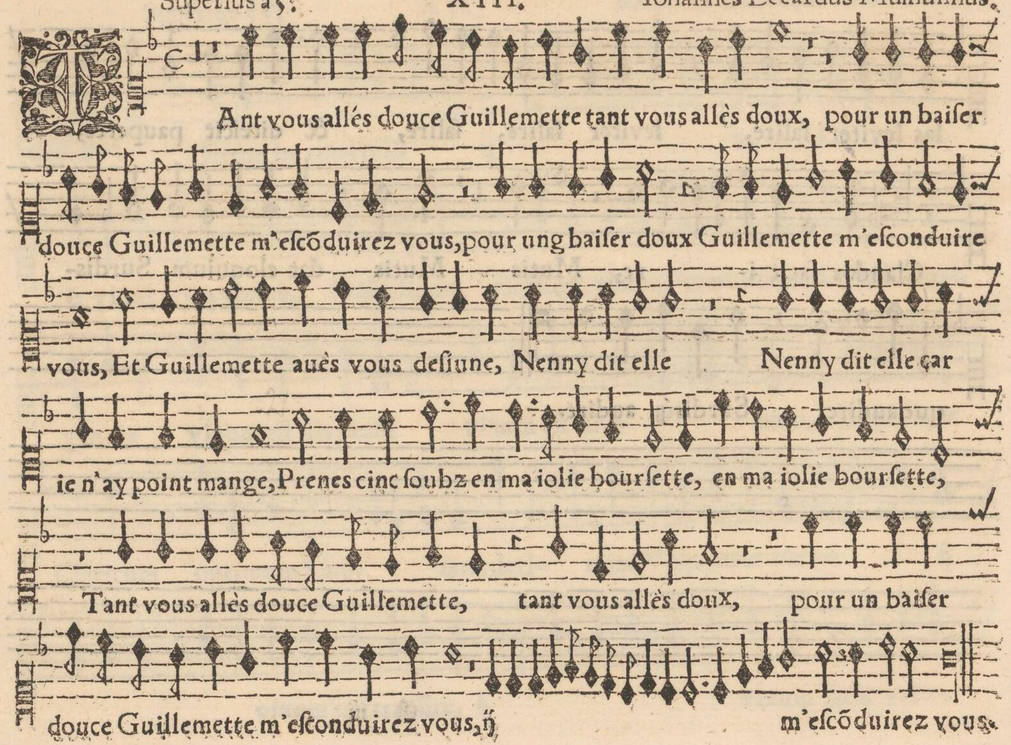



Ltum alñ sa- piant, a- lñ sapi-
ant, sa- piant, numerosa volumina con-dant, volumina cõdant, nu-
merosa volumina, volumina con- dant Fœcundicꝫ, fœcundicꝫ cre-
pent dotibus inge- nñ, dotibus ingenñ, dotibus ingenñ. Vni-
ca mî Vnica mî faveat ñ sitcꝫ ô Comes una fide-


lis, sitcꝫ ô Comes una fidelis, una fide- lis, Simplex integritas,
ñ integra simpli- citas, integra simpli- ci-
tas, ñ integra simplicitas.


Ertur in conviviis ñ in convi- vi-
is vinus vina vinum, Maſculinum diſplicet, placet Fœmininum, ſed in Neutro
genere vinum eſt divinum vinum eſt divi- num, Loqui facit
Clericum optimum Lati- num, lati- num, Volo inter omnia ñ
vinum pertranſire, ñ vinum facit vetu-


las leviter ſalire, leviter ſalire, ſalire, & diteſcit pauperes,
Claudos facit i- re, Mutis Mutis dat eloquium, Surdis-
que audire, Surdiſq; audire.


Tant vous allés douce Guillemette tant vous allés doux, pour un baiser
douce Guillemette m'escõduirez vous, pour ung baiser doux Guillemette m'esconduire
vous, Et Guillemette aués vous desiune, Nenny dit elle Nenny dit elle car
ie n'ay point mange, Prenes cinc soubz en ma iolie bourſette, en ma iolie bourſette,
Tant vous allés douce Guillemette, tant vous allés doux, pour un baiser
douce Guillemette m'esconduirez vous, ñ m'escõduirez vous.


Tant vous allés douce Guillemette tant vous alles doux. pour un baiser
douce Guillemette m' escõduirez vous, pour un baiser douce Guillemette m'escõdui-rez
vous. Et Guillemet- te Coucheray auec vous, Monamy dous ñ ie m'en ra-
porte a vous, Mais il fauldra estre gente garcette, estre gente garcette, ñ
Tant vous allés douce Guillemette tant vous allés doux, tant vous alles
doux pour un baiser douce Guillemette m'esconduirez vous.

meſsir, o patru, o non pos plu cantar, o non pos plu can-

tar, ñ perche crep della fam, ma conque, Sa non ga-

ui mai pan quant' auoref, ſa non gaui mai pã quant auoref, andeu'a fa in pica ñ

ma loque, ñ ſa non gaui, ſa non gaui mai pã quant auoref, quant auoref, quant

auoref, andeu'a fa in pica, in pi- ca andeu'a fa in pica ñ

andeu'a fa in pica, in pica.

He vi piaſe ſignor, Che vi piaſe ſignor, che brafe ſer mẽchiu, che bra-

fe, che brafe ſer menchiu, cũ cu cu cu cu cu ñ vene diſpre-

gio, Horſu, horſu via page, horſu via page, e voi ol me ſala- ri, quaranta tre ſe ſi di bon

argent, u, do, ter, quater, ter, quater, ande in bordel, ñ am recomandi meſ-

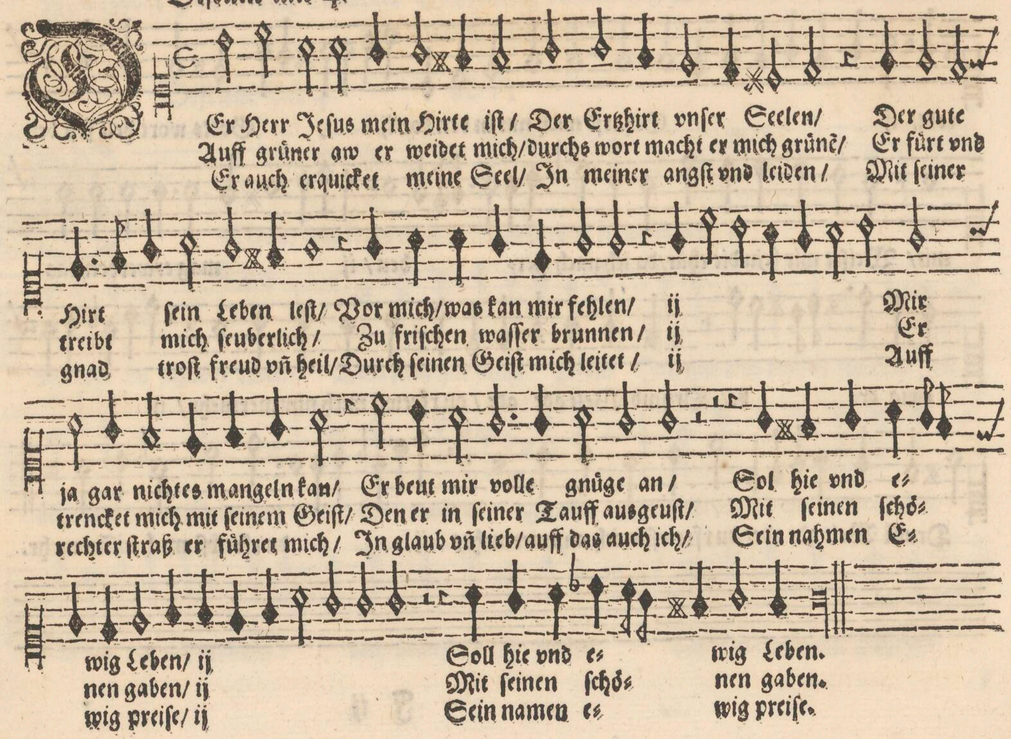
ſir, am recomandi, am recomandi meſsir, o patru, am recoman- di.

Folgen hernach etliche Gesäng Iohannis Eccardi Mulhusini mit vier Stimmen.

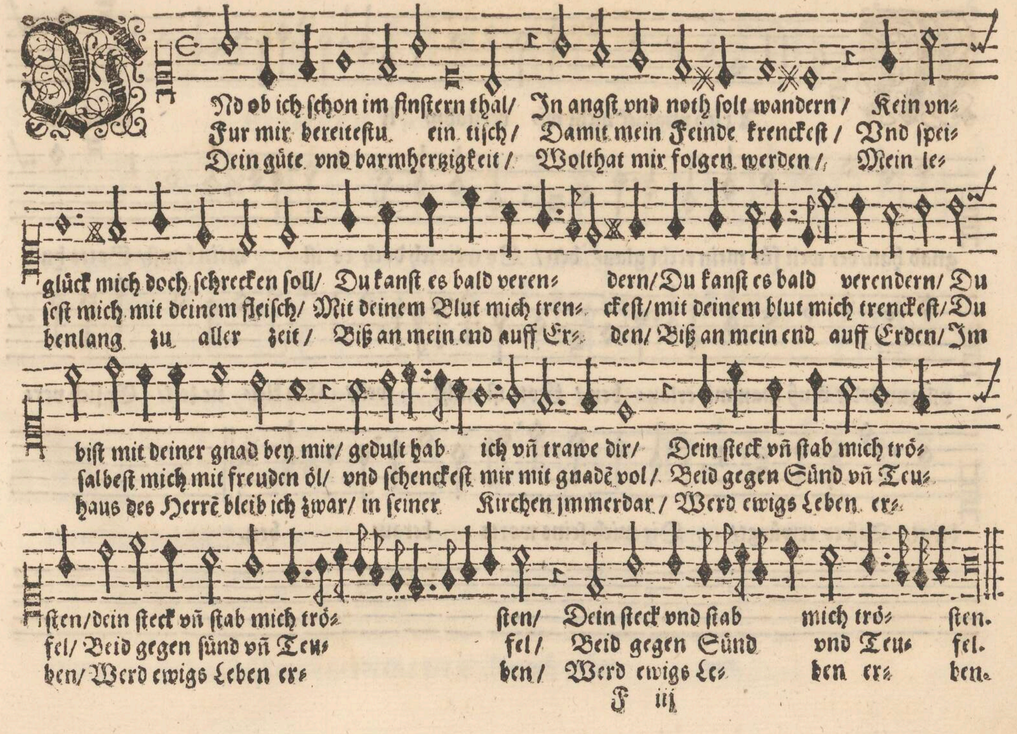
Discant mit 4. XV.







Der Ander Theil.



Diſcant mit 4. XVII. Iohannes Eccardus Mulhuſinus.



Diſcant mit 4. Ad æquales. XVIII. Iohannes Eccardus Mulhuſinus.




Ir dancken Gott für seine gabn/die wir von jm empfan- gen
habn/vnd bitten vn- sern lieben Herrn/ Er wolt vns allzeit mehr beschern/Er
wolt vns allzeit mehr beschern/ vnd speisen vns mit seinem wort/ Das wir sat
werden hie vnd dort/ Ach lieber Herr du wolst vns ge- ben/ nach dieser Welt das ewig
Le- ben/nach dieser Welt das ewig Le- ben.


Ein freud on dich ich haben mag/ ij Mein
trost auff dieser Erden/ Dañ nur bey dir sein tag vñ nacht/ kan mir nichts lie-
bers werden/kan mir nichts lie- bers wer- den/ Du thust al-
lein das her- tze mein freundlich in lieb erfrewen/ Dein vnd mein trew seind teglich new/
Hertzlieb ich bleib dein ei- gen.


Er Winter kalt / ij ist vor dem Haus/wo sol ich armer aus? ij
wo sol ich armer aus? in diesem straus/thue ich doch nicht erschre- cken/
Es komt die lie be zeit/ Darauff ich harr vñ beyt/ij gar mit frölichem
muth/ ij Es ist ein hübsches Frewelein/ein hübsches Frewelein das mich erfrewen thut/
Es ist ein hübsches Frewelein/ ein hübsches frewelein das mich erfrewen thut.


Vn schürtz dich Gretlein schürtz dich/du must mit mir dauon / du must mit mir da-
Sich Henslein liebes Henslein so laß mich bey dir sein / so laß mich bey dir
uon/Nun schürtz dich Gretlein schürtz dich du must mit mir dauon/ du must mit mir dauon /
sein/ Sih Henslein liebes Henßlein / so las mich bey dir sein/ So laß mich bey dir sein/
Das Korn ist ab- geschnitten/der Wein ist ein- gethan / der Wein ist eingethan/
Die Wochen auff dem felde / den Feirtag bey dem Wein/den Feirtag bey dem Wein/
Das Korn ist ab- geschnitten/ der Wein ist ein- gethon/ Der Wein ist eingethon.
Die Wochen auff dem felde / den Feirtag bey dem Wein/den Feirtag bey dem Wein.


1. Chaw an diß bild/ O Leſer mild/ Den Eſl mit langen ohren:
Wer dwird vexirt/ Sich drin verwirt/ Vñ fürt ein groſſen zoren/
2. Der Reuter gut/ Hat keinen muth/ Zu leiden das vexiren:
Volgt er meinr lehr/ Zürnt nicht ſo ſehr/ Wolt ſich ſelbſt examniren/
3. Viel beſſer iſt/ Zu dieſer friſt/ Ve xa ti ones leiden:
Vnd treibn dabey Gut ſtockerey/ Den hielt ich für ein gſcheidten/
Muß ſitzen hier auff dieſem Thier/ Nichts hilffe jn fluchn vñ ſchelten/ Er brings widr ein am
Fürwar er würd ſo ſchwere bürd/ Dem Eſel wol benehmen/ Sich accomdirn in
Es iſt der ſitt/ wers leidet nit/ Dem thut mans viel mehr machen/ Muß leiden noth/ vnd
Eſel ſein/ dem mag ers wol vergelten/ dem mag ers wol vergelten.
ſeinem hirn/ vnd dem vexirn bequemen/ vnd dem vexirn bequemen.
groſſen ſpot/ jderman thut ſein lachen/ jderman thut ſein lachen.

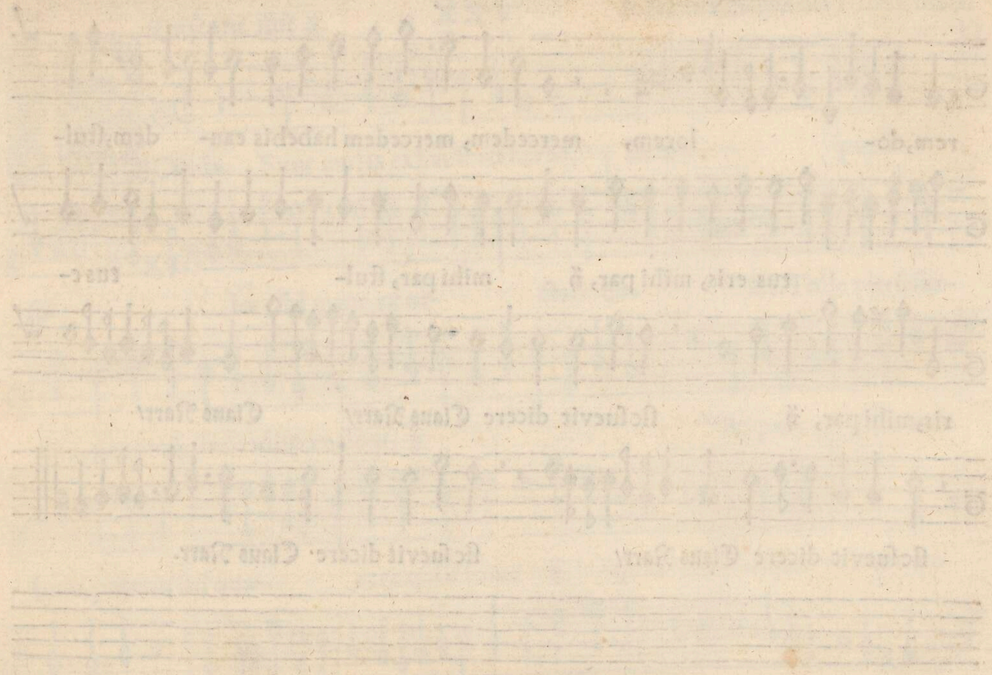

Vinum quæ pars: verſtehſtu das/ Vinum quæ pars:
verſtehs- ſtu das/ iſt aus Latein gezo- gen/ Ja nur gantz wol/ Ich
bin es vol/ Iſt war iſt nicht erlo- gen/ In dem Donat/ der reifflein hat/ hab ich es
offt ij geleſen/ Quod nomen ſit/ Es fehlt ſich nit/ Man trinckt jn aus den
gleſern/ aus den gle- ſern/ Man trinckt jn aus den gleſern/ aus den gleſern.

Discant mit 4. Iohannes Eccardus Mulhusinus.





FINIS.





126043

Newe Lieder

Mit fünff vnd vier Stimmen / gantz

lieblich zu singen vnd auff allerley Instru-
menten zugebrauchen:

Durch

Iohannem Eccardum Mulhusinum, F. D. in Pr
vnd Vice Capellenmeistern componirt / corr
vnd in Druck verfertiget.

DISCANTVS

Gedruckt zu Königsperg in Preussen bey Georgen

M. D. LXXXIX.